



Mittelstandsbarometer

2011

Rhein-Kreis Neuss

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Mittelstand
des Rhein-Kreis Neuss

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

 Sparkasse
Neuss


Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Studiendesign | Basisdaten

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

- Strukturdaten: Standortprofil, Branchengruppen, Unternehmensbestand, Unternehmensinsolvenzen, Insolvenzfähigung, Arbeitslosigkeit, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss

- Detailanalysen nach Kommunen, Teilräumen, Branchen-, Umsatz- und Mitarbeiter-Gruppen (Basis: Auftrags-, Umsatz-, Ertragslage und Personalbestand / -erwartungen)
- Investitionsplanung | Ausgaben für Forschung und Entwicklung | Bewertungen zum regionalen Investitionsklima

Sonderthemen

- Einschätzungen zur Kreditvergabepraxis von Kreditinstituten | Fachkräftemangel | Auswirkungen von steigenden Rohstoff- und Energiepreisen | Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise | Bedeutung des Internet als Verkaufs- und Informationsplattform
- Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss: Weiterempfehlung | Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss: Kenntnis und Bewertung der Beratungs- und Dienstleistungsangebote

Fazit

Eine Initiative
von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Kontinuierliche Markt- und Meinungsforschung zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft:

- Situation und Bedürfnisse des Mittelstands erforschen
- Wachstumsfaktoren identifizieren
- Informationen bereitstellen - konjunkturell positive Effekte bewirken
- Starke und kompetente Partner kooperieren
- Ziel: repräsentative Meinungsbilder zur Situation des regionalen Mittelstandes im Rhein-Kreis Neuss
- Basis: Fortführung im 4. Jahr (Laufzeit: 2008 bis 2013)

**Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss und Creditreform Düsseldorf / Neuss
analysieren das Konjunktur- und Wirtschaftsklima im regionalen Mittelstand**

A

Basisdaten

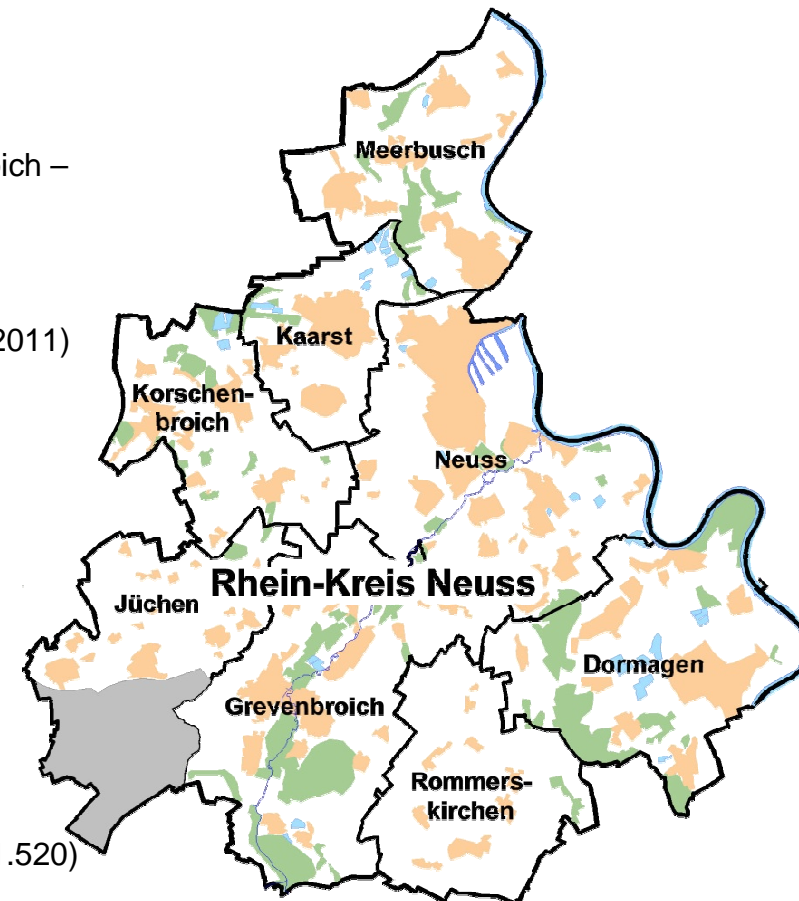
Studiendesign | Gesamtwirtschaft – Regionale Wirtschaft:
Ausgewählte Strukturdaten 2011 (2007 / 2005)

Basisdaten: Creditreform Rating AG | IT.NRW / CEG | microm GmbH

Anmerkung: Die unternehmensbezogenen Daten ab 31.12.2009 sind mit den Werten der Vorjahre nur begrenzt vergleichbar, da die zugrunde liegenden Branchenzuordnungen zum 31.12.2009 nach europäischen Harmonisierungsvorgaben vom so genannten „WZ-Code 2003“ auf „WZ-Code 2008“ (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) umgestellt wurden. Hierdurch ergeben sich bei Mehrjahresvergleichen leichte Verzerrungen, da die historischen Daten nicht rückwirkend umgestellt werden können. Die Trendaussagen bleiben davon in der Regel unberührt.

Rhein-Kreis Neuss: Standortprofil

- **8 Kommunen**
Dormagen – Grevenbroich – Jüchen – Kaarst – Korschenbroich – Meerbusch – Neuss – Rommerskirchen
- **109 Stadt- und Ortsteile**
- **3 definierte Teilräume / Anteile an Unternehmen*** (30.06.2011)
 - **Rhein-Kreis Neuss Ost:**
Dormagen + Neuss: 12.155 (48,5%)
 - **Rhein-Kreis Neuss Süd-West:**
Jüchen, Grevenbroich + Rommerskirchen: 4.791 (19,1%)
 - **Rhein-Kreis Neuss Nord-West:**
Korschenbroich, Kaarst + Meerbusch: 8.096 (32,3%)
- **443.286 Einwohner**** (31.12.2010 | -133)
- **364.100 Personen über 18 Jahre***** (01.10.2010 | +300)
- **25.042 wirtschaftsaktive Unternehmen****** (30.06.2011 | -1.520)



➔ **Weitere Rahmendaten**
Flächengröße: 576 km² | 43 Unternehmen je km² |
56 Unternehmen je 1.000 Einwohner

Quellen
*Unternehmen: Creditreform Rating AG (Abweichungswert zum 31.12.2008)
**Einwohner: IT.NRW (Abweichungswert zum 30.06.2010)
***Personen über 18 Jahre: CEG / microm GmbH (Abweichungswert zum 01.10.2009)
****Wirtschaftsaktive Unternehmen: Creditreform Rating AG (Abweichungswert zum 30.06.2010)

Studiendesign

Untersuchte Branchengruppen und Anteile 2011

nach wirtschaftsaktiven Unternehmen* - Gesamt: 25.042 Unternehmen (30.06.2011)



Verarbeit. Gewerbe

Anzahl: 1.323 (-36)
Anteil: 5,3% (+0,2)

- Ernährungsgewerbe / Textilgewerbe
- Bekleidungsgewerbe / Ledergewerbe
- Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) / Papiergewerbe
- Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- & Datenträgern
- Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung & Verarbeitung von Spalt- & Brutstoffen
- Chemische Industrie
- Herstellung von Gummi- & Kunststoffwaren
- Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen & Erden
- Metallherzeugung & -bearbeitung
- Herstellung von Metallzeugnissen
- Maschinenbau
- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten & -einrichtungen
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung
- Rundfunk-, Fernseh- & Nachrichtentechnik
- Medizin-, Mess-, Steuer- & Regelungstechnik, Optik
- Herstellung von Kraftwagen & Kraftwagenteilen
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u.a.
- Recycling

Handel

Anzahl: 5.596 (-352)
Anteil: 22,4% (±0)

- Kraftfahrzeughandel
- Instandhaltung & Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Tankstellen Handelsvermittlung & Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen & ohne Tankstellen)
- Reparatur von Gebrauchsgütern

Baugewerbe

Anzahl: 2.132 (-74)
Anteil: 8,5% (+0,2)

- Bauhauptgewerbe / Baunebengewerbe u.a. Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- & Tiefbau; Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe; Vermietung von Baumaschinen & -geräten mit Bedienungspersonal

Dienstleistung

Anzahl: 11.844 (-480)
Anteil: 47,3% (+0,9)

- Gastgewerbe
- Landverkehr
- Transport in Rohrfernleitungen
- Schifffahrt
- Luftfahrt
- Hilfs- & Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung
- Nachrichtenübermittlung
- Kreditgewerbe
- Versicherungsgewerbe
- Mit dem Kredit- & Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- Grundstücks- & Wohnungswesen
- Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- Datenverarbeitung & Datenbanken
- Forschung & Entwicklung
- Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- Kultur, Sport & Unterhaltung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Sonstige Branchen

Anzahl: 4.147 (-578)
Anteil: 16,6% (-1,2)

- Landwirtschaft, Gewerbliche Jagd
- Forstwirtschaft
- Fischerei & Fischzucht
- Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- Gewinnung von Erdöl & Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- Bergbau auf Uran- & Thoriumerze
- Erzbergbau
- Gewinnung von Steinen & Erden, sonstiger Bergbau
- Energieversorgung
- Wasserversorgung
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
- Erziehung & Unterricht
- Gesundheits-, Veterinär- & Sozialwesen
- Abwasser- & Abfallbeseitigung & sonstige Entsorgung
- Interessenvertretungen sowie kirchliche & sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen & Sport)
- Private Haushalte
- Exterritoriale Organisationen & Körperschaften

Rhein-Kreis Neuss – Allgemeine Strukturaussagen

- **Unternehmensbestand** 2005 / 2011: +779 Unternehmen = +3,2 Prozent
- **Wachstumsbranchen** = Dienstleistungssegment (+1.651 Unternehmen = +16,2%) / Sonstige Branchen (+466 / +12,7%)
- **Für 2012 Rückgang der Insolvenzgefährdung erwartet** (Creditreform-Risiko-Index-CRI*)
30.06.2010: 2,11% > 30.06.2011: 2,01% (> **Prognose 2012**: 1,97%)

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstgründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

Zum Vergleich: Gemeldete Insolvenzverfahren

Rhein-Kreis Neuss – Gesamtjahr 2010: 252 | -10,3 Prozent (2009: 281) | **1. Hj. 2011: +9,2%**
Bund – Gesamtjahr 2010: 32.060 | -2,6 Prozent (2009: 32.930) | **1. Hj. 2011: -11,1%**
(Quellen: Creditreform Wirtschaftsforschung)

Anmerkung zur der Ergebnisqualität der Umfrage

Die Kernergebnisse der vorliegenden Erhebung sind repräsentativ für die regionale Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss. Im Durchschnitt steht ein befragtes Unternehmen für 50 Unternehmen.

Anmerkung: Die unternehmensbezogenen Daten ab 31.12.2009 sind mit den Werten der Vorjahre nur begrenzt vergleichbar, da die zugrunde liegenden Branchenzuordnungen zum 31.12.2009 nach europäischen Harmonisierungsvorgaben vom so genannten „WZ-Code 2003“ auf „WZ-Code 2008“ (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) umgestellt wurden. Hierdurch ergeben sich bei Mehrjahresvergleichen leichte Verzerrungen, da die historischen Daten nicht rückwirkend umgestellt werden können. Die Trendaussagen bleiben davon in der Regel unberührt.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Datenbasis: Creditreform Rating AG | Stand: 30.06.2011 (Wegen WZ-Umstellung sind Abweichungen möglich.)

7. September 2011 | 6

Gesamtbericht

Die Datenbasis Wirtschaftsstruktur und Bestandsentwicklung 2005 / 2011

Der Unternehmensbestand* in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



Die Kommunen	WZ-Code-2003			WZ-Code-2008			Abweichungen 2005 / 2011	
	2005 31.12.2005	2006 31.12.2006	2007 31.12.2007	2009 31.12.2009	2010 30.06.2010	2011 30.06.2011	abs.	in %
Dormagen	2.531	2.767	2.693	2.775	2.803	2.622	+91	+3,6%
Grevenbroich	3.109	3.306	3.156	3.251	3.301	3.089	-20	-0,6%
Jüchen	1.171	1.215	1.179	1.181	1.186	1.074	-97	-8,3%
Kaarst	2.777	3.054	2.919	3.019	3.064	2.767	-10	-0,4%
Korschenbroich	1.411	1.522	1.578	1.675	1.681	1.707	+296	+21,0%
Meerbusch	3.363	3.498	3.614	3.650	3.727	3.622	+259	+7,7%
Neuss	9.361	9.859	9.463	9.863	10.135	9.533	+172	+1,8%
Rommerskirchen	540	605	604	653	665	628	+88	+16,3%
RK Neuss	24.263	25.826	25.206	26.067	26.562	25.042	+779	+3,2%

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

Der Unternehmensbestand im Rhein-Kreis Neuss hat sich im Vergleich zwischen 2005 und Mitte 2011 insgesamt weiter erhöht. Ende Juni 2011 wurden 25.042 Unternehmen in den Datenbanken der Creditreform Rating AG gezählt (2005: 24.263). Die höchsten Zunahmen verzeichnen die eher kleinen Kommunen Korschenbroich (+21%), Rommerskirchen (+16%) sowie Meerbusch (+8%) und Dormagen (+4%).

Anmerkung: Die unternehmensbezogenen Daten ab 31.12.2009 sind mit den Werten der Vorjahre nur begrenzt vergleichbar, da die zugrunde liegenden Branchenzuordnungen zum 31.12.2009 nach europäischen Harmonisierungsvorgaben vom so genannten „WZ-Code 2003“ auf „WZ-Code 2008“ (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) umgestellt wurden. Hierdurch ergeben sich bei Mehrjahresvergleichen leichte Verzerrungen, da die historischen Daten nicht rückwirkend umgestellt werden können. Die Trendaussagen bleiben davon in der Regel unberührt.

Die Datenbasis Wirtschaftsstruktur und Bestandsentwicklung 2005 / 2011

Der Unternehmensbestand* nach Branchen in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



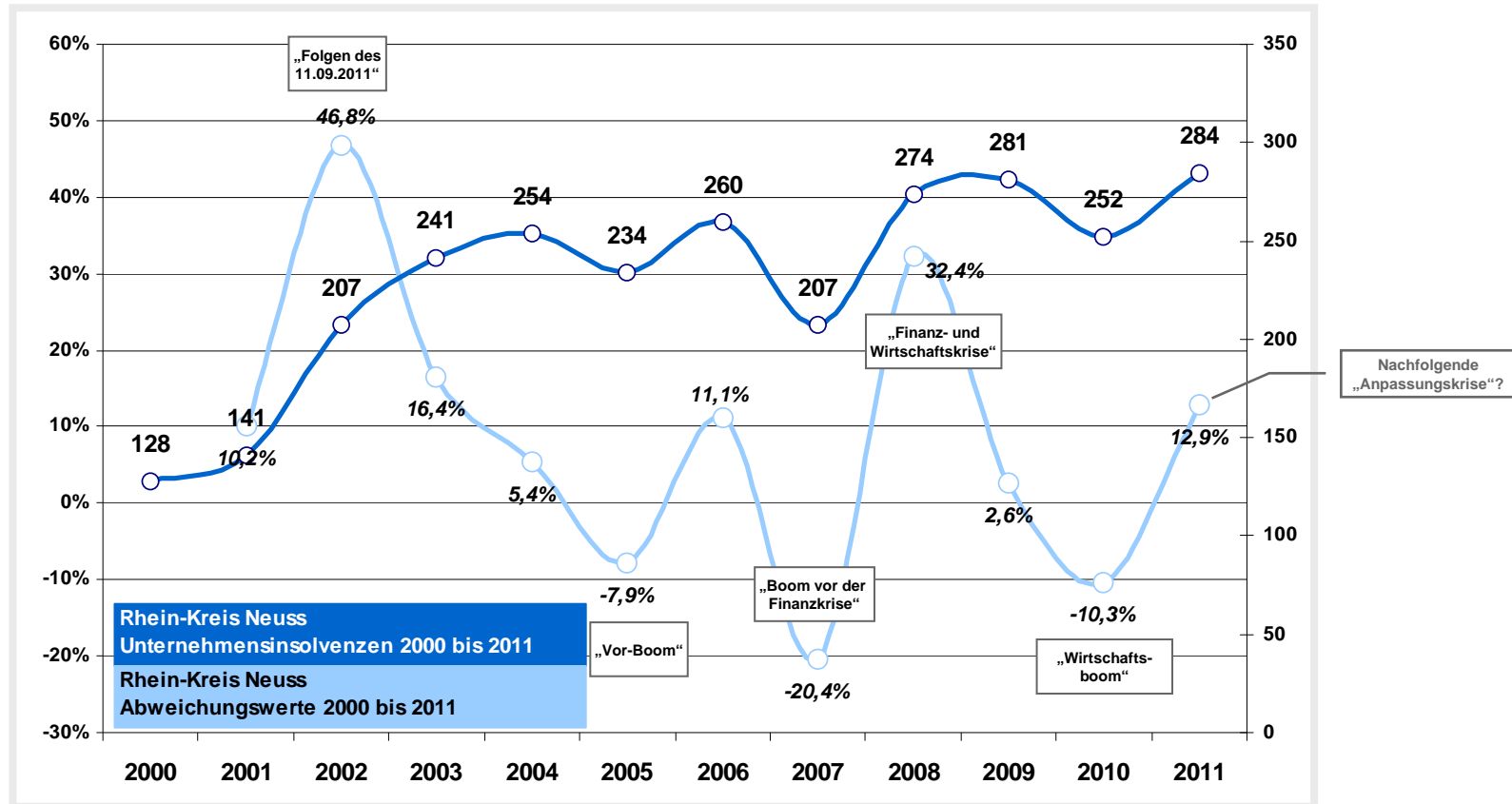
Die Kommunen	Verarbeitendes Gewerbe			Baugewerbe			Handel			Dienstleistung			Sonstige Branchen**		
	2005	2011	Abw.	2005	2011	Abw.	2005	2011	Abw.	2005	2011	Abw.	2005	2011	Abw.
Dormagen	144	116	-19,4%	297	280	-5,7%	693	576	-16,9%	999	1.178	+17,9%	398	472	+18,6%
Grevenbroich	216	184	-14,8%	282	242	-14,2%	834	642	-23,0%	1.276	1.421	+11,4%	501	600	+19,8%
Jüchen	89	72	-19,1%	133	120	-9,8%	298	214	-28,2%	399	445	+11,5%	252	223	-11,5%
Kaarst	168	124	-26,2%	255	246	-3,5%	739	572	-22,6%	1.252	1.339	+6,9%	363	486	+33,9%
Korschenbroich	98	130	+32,7%	182	208	+14,3%	384	428	+11,5%	611	783	+28,2%	136	158	+16,2%
Meerbusch	154	156	+1,3%	268	279	+4,1%	897	851	-5,1%	1.606	1.914	+19,2%	438	422	-3,7%
Neuss	539	507	-5,9%	759	690	-9,1%	2.735	2.194	-19,8%	3.831	4.491	+17,2%	1.497	1.651	+10,3%
Rommerskirchen	33	34	+3,0%	71	67	-5,6%	121	119	-1,7%	219	273	+24,7%	96	135	+40,6%
Rhein-Kreis Neuss	1.441	1.323	-8,2%	2.247	2.132	-5,1%	6.701	5.596	-16,5%	10.193	11.844	+16,2%	3.681	4.147	+12,7%

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstgründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

Der Unternehmensbestand im Rhein-Kreis Neuss hat sich zwischen 2005 und Mitte 2011 insbesondere im Dienstleistungssegment (+1.651 Unternehmen / +16,2%) und in den „Sonstigen Branchen (+466 / +12,7%) vergrößert. In den den anderen Branchengruppen hat sich der Bestand verringert.

Die Datenbasis

Unternehmensinsolvenzen im Rhein-Kreis Neuss 2000 bis 2011



Vorläufige Creditreform-Trendauswertung für das 1. Halbjahr 2011 | Hochrechnung für 2. Halbjahr 2011 / Gesamtjahr 2011

Die Insolvenzentwicklung im Rhein-Kreis Neuss folgt zeitlich versetzt den allgemeinen Konjunkturzyklen (Aufschwung – Boom – Abschwung – Rezession). Der deutliche Anstieg 2011 kann auch als eine der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise nachfolgende „Anpassungskrise“ interpretiert werden. Der Ausblick für 2011 ist wieder positiver, die Insolvenzgefährdung der regionalen Unternehmen nimmt wieder ab.

Eine Initiative von



Datenbasis: IT.NRW – Creditreform Düsseldorf Neuss

7. September 2011 | 9

Gesamtbericht

Die Datenbasis Insolvenzgefährdung der regionalen Unternehmen 2009 / 2011

Die Insolvenzgefährdung* der wirtschaftsaktiven Unternehmen in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



Die Kommunen	Unternehmen: 30.06.2010			Unternehmen: 30.06.2011			Prognose 2012	
	Gesamt	Negativ	CRI* in %	Gesamt	Negativ	CRI* in %	CRI* in %	Trend
Dormagen	2.803	68	2,43%	2.622	48	1,83%	1,80%	↘
Grevenbroich	3.301	86	2,61%	3.089	50	1,62%	1,63%	↗
Jüchen	1.186	30	2,53%	1.074	26	2,42%	2,33%	↘
Kaarst	3.064	40	1,31%	2.767	36	1,30%	1,30%	↔
Korschenbroich	1.681	48	2,86%	1.707	48	2,81%	2,76%	↘
Meerbusch	3.727	70	1,88%	3.622	68	1,88%	1,84%	↘
Neuss	10.135	196	1,93%	9.533	214	2,24%	2,17%	↗
Rommerskirchen	665	22	3,31%	628	14	2,23%	2,25%	↗
Rhein-Kreis Neuss	26.562	560	2,11%	25.042	504	2,01%	1,97%	↘
NRW	872.100	22.570	2,59%	879.263	22.038	2,51%	2,46%	↘
Deutschland	4.248.232	97.212	2,29%	4.253.291	93.798	2,21%	2,16%	↘

*Der so genannte „Creditreform-Risiko-Indikator“ (CRI) misst die Insolvenzanfälligkeit einer Branche, in dem die Zahl „negativer Unternehmen“ ins Verhältnis zur Anzahl aller Unternehmen gesetzt wird. Das Vorliegen von so genannten „Negativ-Merkmale“ wird angezeigt durch u.a.: unternehmerisches Insolvenzverfahren, Verbraucherinsolvenzverfahren von unternehmerisch tätigen Personen, sonstige Insolvenzverfahren, Haftanordnung zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung, Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung.

Zum Vergleich: Gemeldete Insolvenzverfahren
Rhein-Kreis Neuss – Gesamtjahr 2010: 252 | -10,3 Prozent (2009: 281) | 1. Hj. 2011: +9,2%
Bund – Gesamtjahr 2010: 32.060 | -2,6 Prozent (2009: 32.930) | 1. Hj. 2011: -11,1%

Eine Initiative von



Datenbasis: Creditreform Rating AG

7. September 2011 | 10

Gesamtbericht

Hintergrund | Historie

Arbeitslosigkeit im Regionalraum Düsseldorf 2005 bis 2011

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den drei Teilräumen des Regionalraums Düsseldorf und im Bund (jeweils Juli-Werte)



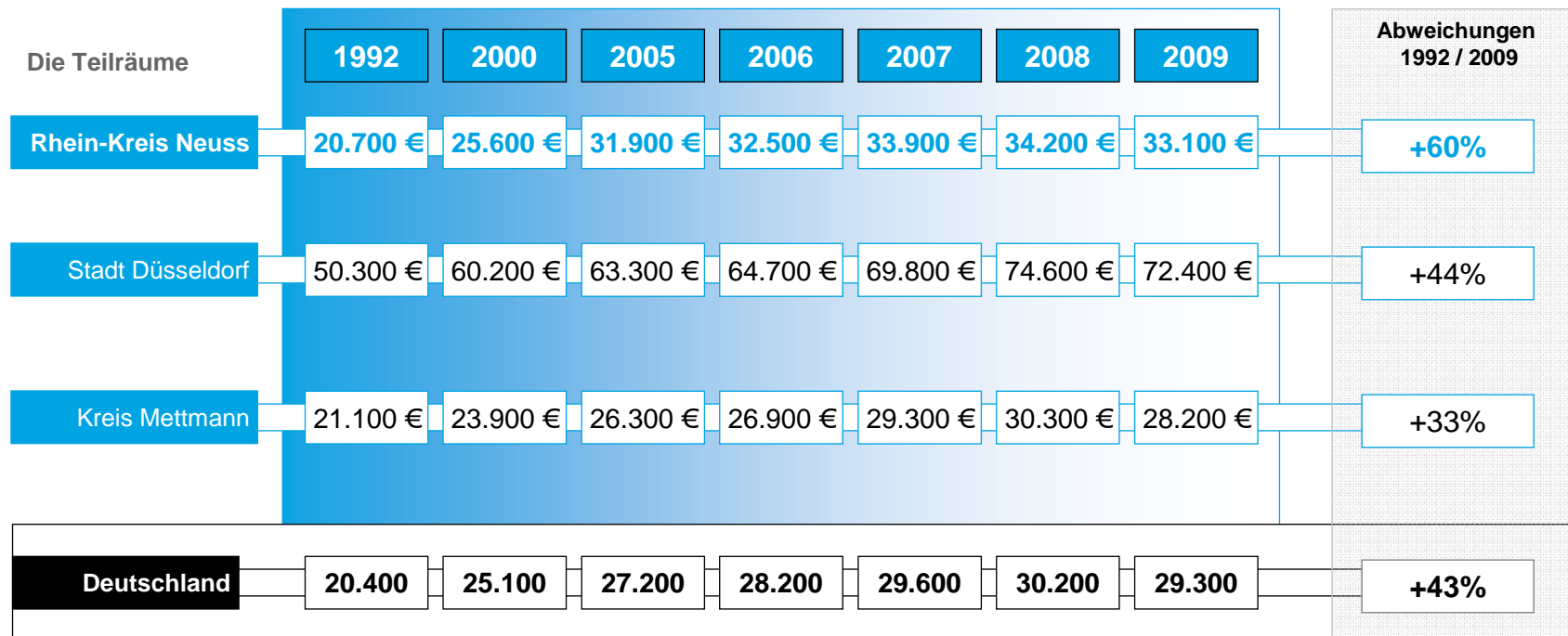
Die Teilräume	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Abweichungen 2005 / 2011
Rhein-Kreis Neuss	9,1% 20.370	8,5% 19.150	7,7% 17.110	6,6% 14.800	7,2% 16.110	6,7% 15.060	6,3% 14.240	-2,8 Punkte -6.130
Stadt Düsseldorf	12,2% 36.860	12,0% 36.860	10,7% 32.100	9,9% 29.540	9,7% 29.380	9,7% 29.540	9,2% 27.730	-3,0 Punkte -9.130
Kreis Mettmann	9,2% 22.970	9,1% 23.010	7,4% 18.710	7,0% 17.060	7,8% 19.720	7,2% 18.030	6,7% 16.630	-2,5 Punkte -6.340
Deutschland	11,7% 4,84 Mio.	10,5% 4,39 Mio.	8,9% 3,72 Mio.	7,7% 3,21 Mio.	8,2% 3,46 Mio.	7,6% 3,19 Mio.	7,0% 2,94 Mio.	-4,7 Punkte -1,90 Mio.

Der regionale Arbeitsmarkt kann derzeit deutlich positive Werte aufweisen. Im Juli 2011 sind nur noch 14.240 Personen im Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet (6,3 Prozent). Zuletzt konnten nur zu Beginn der 1990er Jahre niedrigere Arbeitslosenquoten verzeichnet werden. Die regionale Arbeitslosenquote liegt fast traditionell unter den Werten für Bund und der Stadt Düsseldorf – ein Ausdruck der starken Wirtschaftsdynamik im Rhein-Kreis Neuss.

Hintergrund | Historie

Wertschöpfung im Regionalraum Düsseldorf 1992 bis 2009

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen je Einwohner*



*Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Die wirtschaftlich starke Position des (Flächenkreis) Rhein-Kreis Neuss spiegelt sich auch in der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts wider. Zwischen 1992 und 2009 hat sich das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner von 20.700 € auf rund 33.100 € erhöht (+60%). Der Anstieg liegt deutlich über den Vergleichswerten für die (urban hoch verdichtete) Landeshauptstadt Düsseldorf, für den Kreis Mettmann und für den Bund.

B

Die Umfrage

Die Kernergebnisse der Erhebung sind repräsentativ für die regionale Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss. Im Durchschnitt steht ein befragtes Unternehmen für 50 Unternehmen.

Befragungszeitraum: 27.06. bis 04.08.2011 | Grundgesamtheit: ~25.040 Unternehmen | Stichprobengröße: 504 Interviews (gewichtet)

Geschäftsklima-Index

Ziel

- Bestimmung des Entwicklungstrends im Geschäftsklima und den Teil-Indikatoren

Basis

- Gemittelte Saldenwerte der positiven und negativen Werte der 4 Bewertungsindikatoren, jeweils bezogen auf die aktuelle Lage und die zukünftige Erwartung der Unternehmen
- Gewichtung nach ihrer prognostischen Bedeutung

Skala: - 100 bis + 100

- negative Indexwerte = pessimistisches Geschäftsklima
- positive Indexwerte = optimistisches Geschäftsklima

Konjunkturklima-Index

Ziel

- Verdeutlichung des konjunkturellen Entwicklungsstands für Kommunikationsmaßnahmen

Basis

- Geometrisches Mittel der Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen (CGKI)

Skala: 0 bis 200

- Werte unter 100 = pessimistisches Konjunkturklima
- Werte über 100 = optimistisches Konjunkturklima

Konjunktur-Analyseportfolio

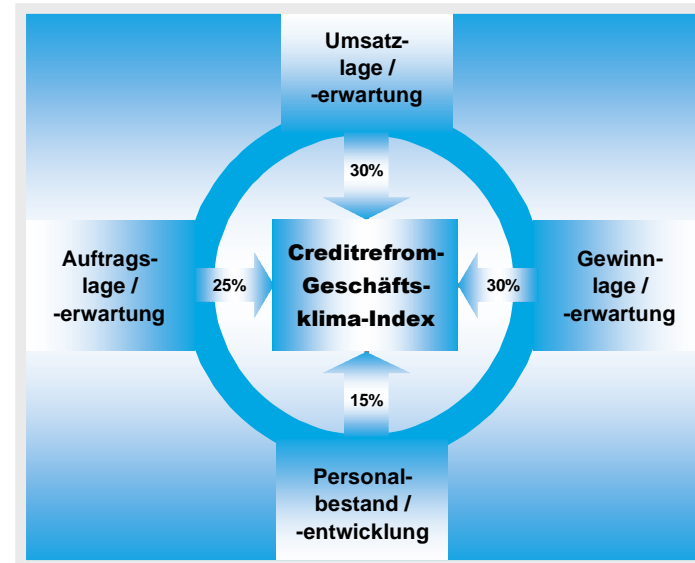
Ziel

- Einordnung und Visualisierung in die 4 idealtypischen Phasen der Konjunkturentwicklung für Kommunikationsmaßnahmen

Basis

- Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen (CGKI)
- Matrix: Aufschwung – Boom – Abschwung – Rezession

Die Einflussgrößen des Geschäftsklima-Index im Überblick



Methode / Datenbasis

Erhebungsform: CATI (Computer Assisted Telephone Interview)

Basis: Fragebogen mit 27 standardisierten Fragen

Beteiligung: 500 Unternehmen

Grundlage: Gewichtete Stichprobe (504 Unternehmen)

Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 50 Unternehmen

(2010: 53 Unternehmen / 2009: 46 / 2008: 47)

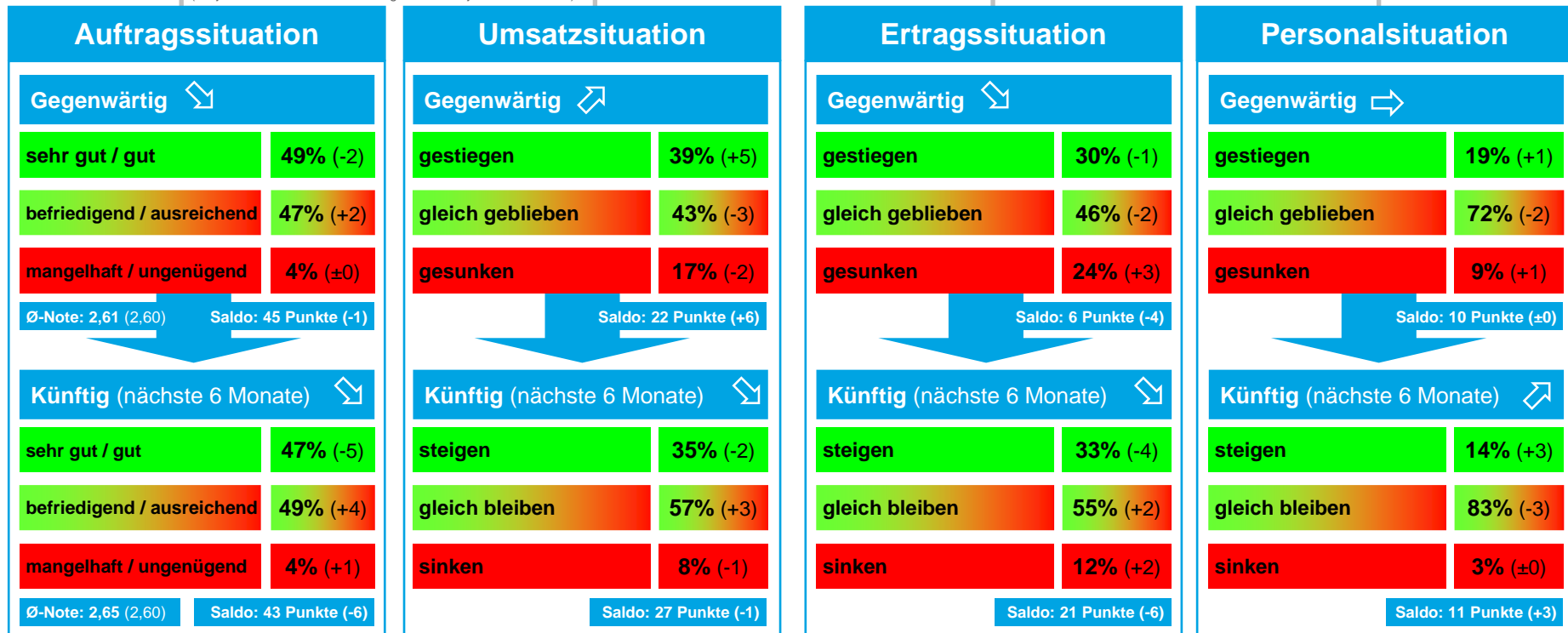
Zum Vergleich: Bei Wahlprognosen reichen rund 1.100 Befragungspersonen („Stichprobe“) bei einer „Grundgesamtheit“ von rund 60 Mio. wahlberechtigten Bundesbürgern zur Hochrechnung eines repräsentativen Ergebnisses aus. Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 55.000 Wahlberechtigte.

Geschäfts- und Konjunkturklima

Basisfragen / Basiswerte 2011 (2010)



(Vorjahreswerte bzw. Abweichungen zum Vorjahr in Klammern) **Basiswerte des Geschäftsklima-Index**



Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

Die Saldenwerte der Basisfragen liegen im Sommer 2011 weiterhin deutlich im positiven Bereich. Auch wenn sich Teilwerte leicht verschlechtert haben, bleiben sowohl die aktuellen Beurteilungen als auch die Erwartungen für die mittlere Zukunft weiterhin sehr positiv und zeigen die robuste Stärke des im Vorjahr konstatierten Konjunkturbooms – bei allerdings leicht rückläufiger Tendenz.

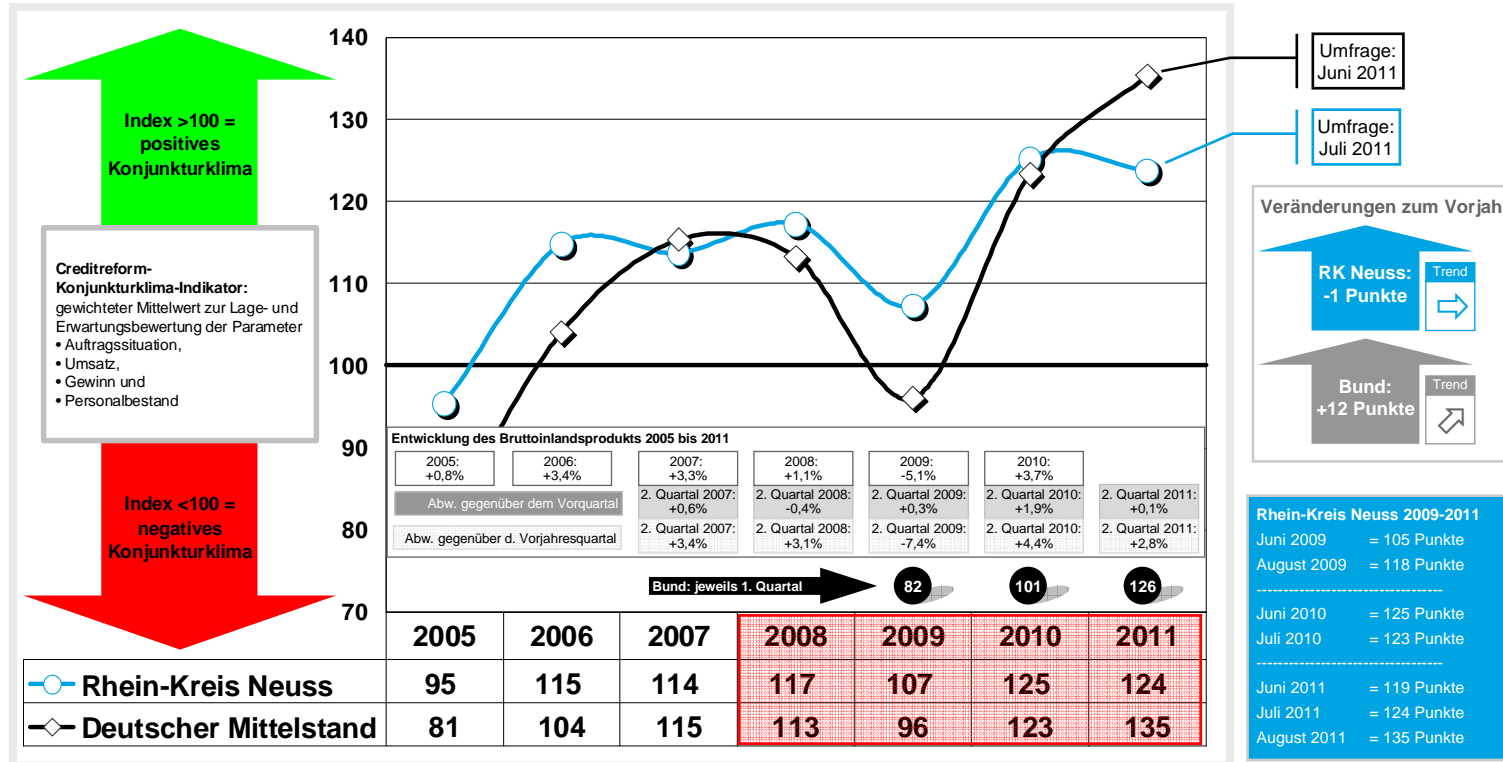
Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 495) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 459) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten (n = 496) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 462) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 458) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 490) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 487).

Eine Initiative von



Geschäfts- und Konjunkturklima Der Konjunkturklima-Indikator

Vergleich: Deutscher Mittelstand* – Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2011



Der regionale Geschäftsklima-Index verbleibt im Sommer 2011 auf hohem Niveau. Das Allzeit-Hoch des Vorjahres wird allerdings nicht mehr erreicht, da sich die Geschäftserwartungen für die nächsten Monate angesichts der schwierigen globalen Rahmenbedingungen leicht eintrüben. So bleiben die regionalen Index-Werte unterhalb der für den Bund gemessenen Höchstwerte aus dem Frühsommer 2011.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492). - *Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung 2005 bis 2011.

Eine Initiative von



Quelle: Destatis, Werte nach großer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), lt. Destatis vom 16.08.2011

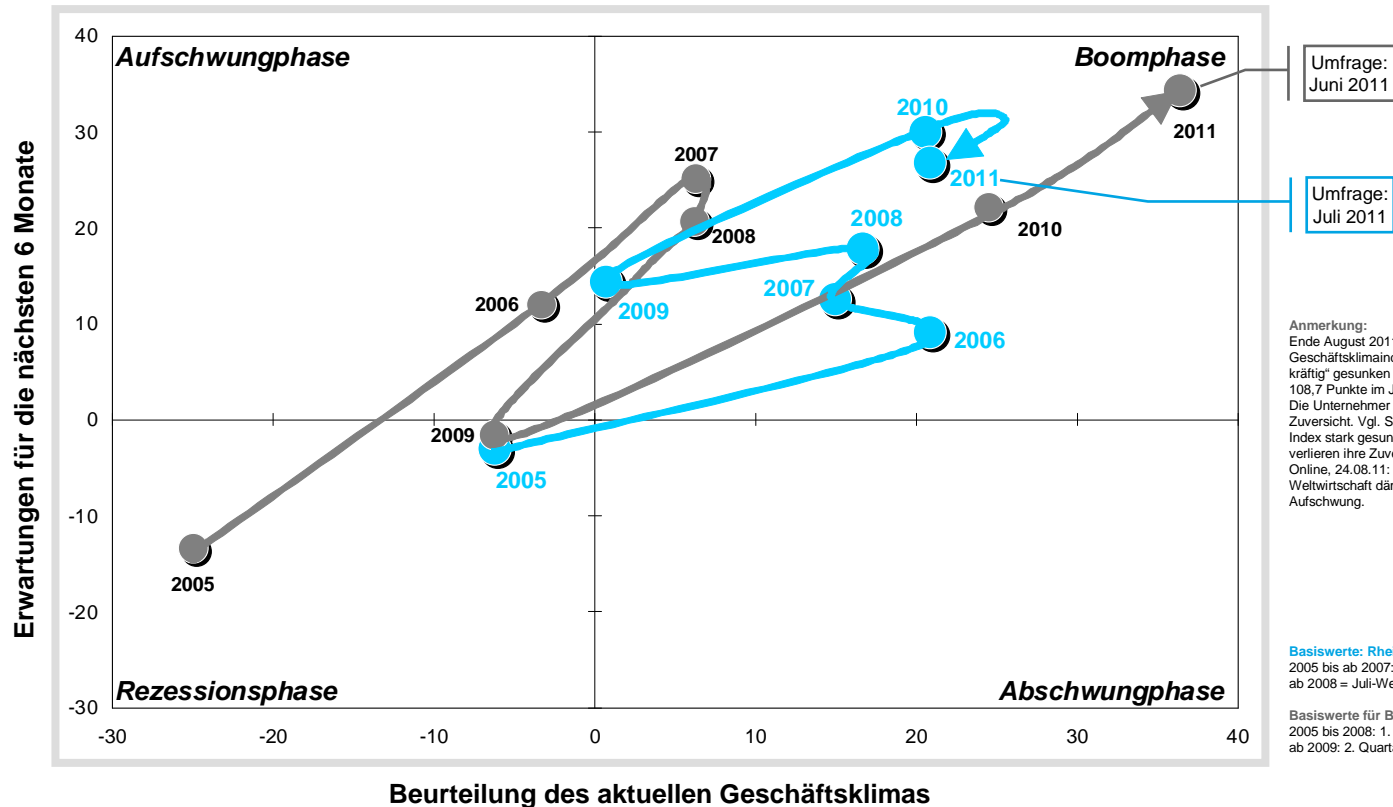
7. September 2011 | 16

Gesamtbericht

Geschäfts- und Konjunkturklima

Das Konjunkturklima-Analyseportfolio

Vergleich: Deutscher Mittelstand* – Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2011



Anmerkung:
Ende August 2011 ist der ifo-Geschäftsklimaindex „unerwartet kräftig“ gesunken (von 112,9 auf 108,7 Punkte im Juli 2011). Fazit: Die Unternehmer verlieren ihre Zuversicht. Vgl. SZ, 24.08.11: Ifo-Index stark gesunken, Unternehmer verlieren ihre Zuversicht / Spiegel-Online, 24.08.11: Wacklige Weltwirtschaft dämpft deutschen Aufschwung.

Basiswerte: Rhein-Kreis Neuss
2005 bis ab 2007: Jahreswerte
ab 2008 = Juli-Werte

Basiswerte für Bund
2005 bis 2008: 1. Quartal
ab 2009: 2. Quartal

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss und im Bund befindet sich auch im Sommer 2011 in einem „Konjunkturboom“. Aktuelle Geschäftslage und künftige Geschäftserwartungen erreichen weiterhin Höchststände, auch wenn erste „Bremsspuren“ sichtbar werden. Neben etwas zurückhaltenderen Geschäftserwartungen nimmt auch die „Investitionslust“ als weiterer wichtiger Konjunkturklima-Indikator leicht ab.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492). – *Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung 2005 bis 2011.

Eine Initiative von

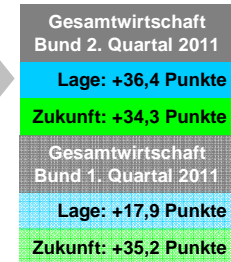
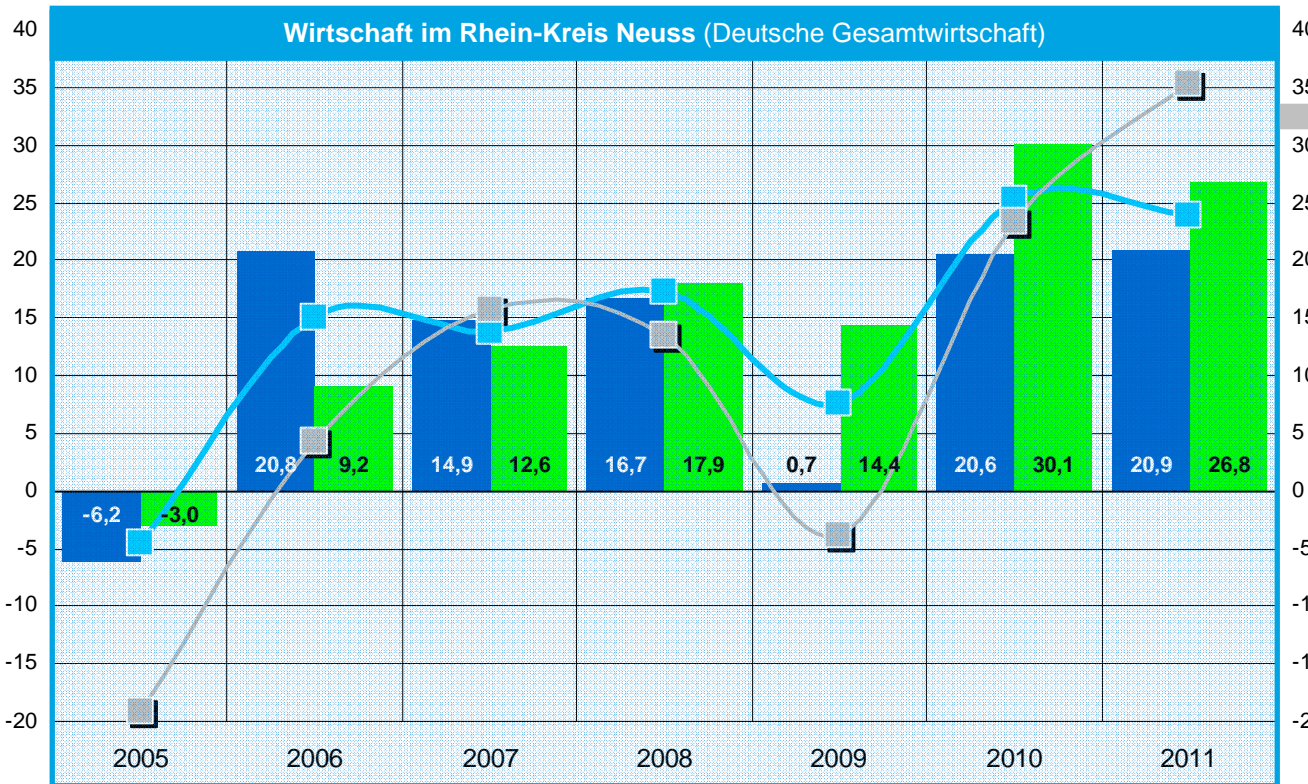
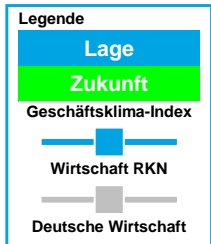
rhein kreis neuss

Sparkasse Neuss

Creditreform DÜSSELDORF / NEUSS

Geschäfts- und Konjunkturklima Detailanalyse von Lage / Erwartungen (Zukunft)

Vergleich: Die regionale Wirtschaft 2005 bis 2011



Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492).

Basiswerte: Rhein-Kreis Neuss
2005 bis ab 2007: Jahreswerte
ab 2008 = Juli-Werte

Basiswerte für Bund
2005 bis 2008: 1. Quartal
ab 2009: 2. Quartal

*Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung.

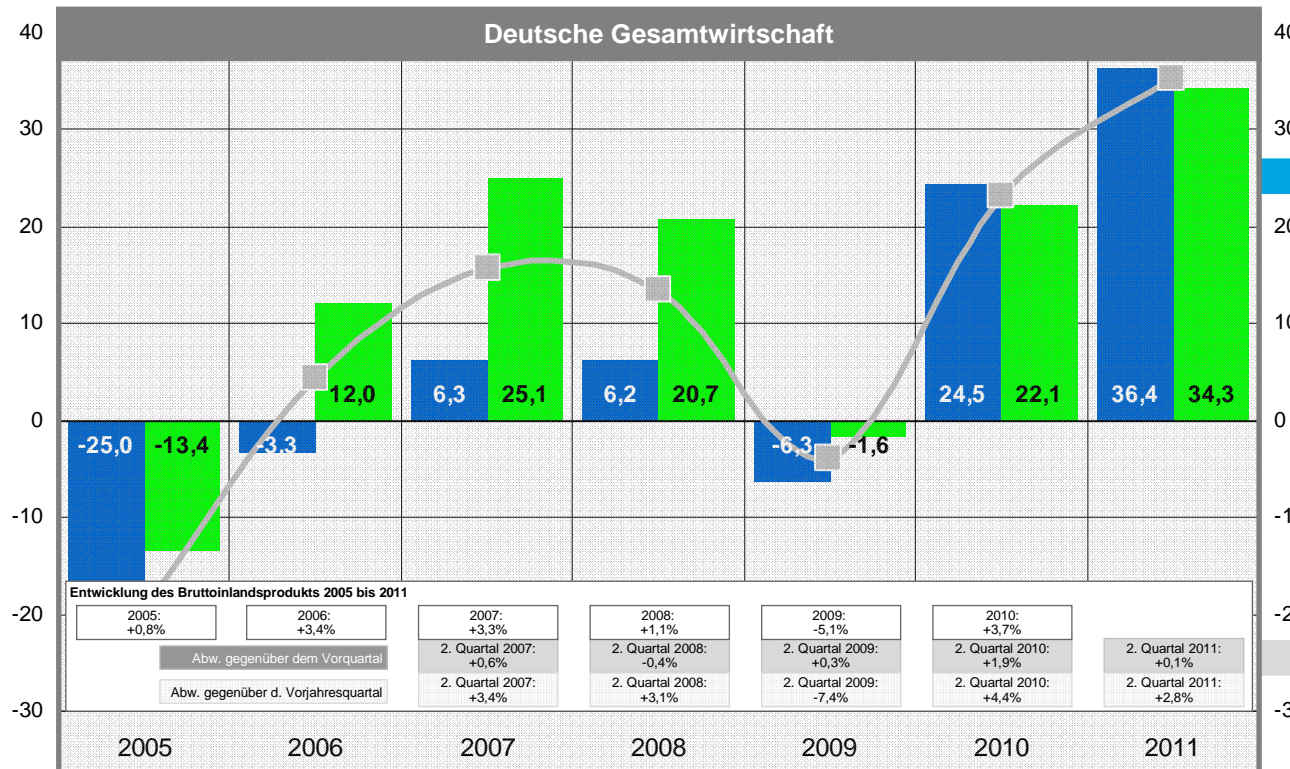
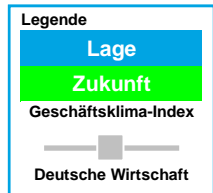
Die Teilindikatoren des Geschäfts- und Konjunkturklimas der regionalen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, also die Lage- wie auch Erwartungsbeurteilungen, liegen im Sommer 2011 weiterhin auf hohem Niveau. Die zukünftige Geschäftsentwicklung wird weiterhin deutlich positiver beurteilt als die aktuelle Geschäftslage, allerdings weniger positiv als noch im Vorjahr. Zudem: Das regionale Geschäftsklima ist im Sommer 2011 weitaus weniger optimistisch als in der Gesamtwirtschaft im Bund im Frühsommer 2011.

Eine Initiative von



Geschäfts- und Konjunkturklima: Deutschland Detailanalyse von Lage / Erwartungen (Zukunft)

Vergleich: Die bundesdeutsche Wirtschaft 2005 bis 2011*



Regionale Wirtschaft Juli 2011:
Lage: +20,9 Punkte
Zukunft: +26,8 Punkte

Anmerkung:
Ende August 2011 ist der ifo-Geschäftsklimaindex „unerwartet kräftig“ gesunken (von 112,9 auf 108,7 Punkte im Juli 2011). Fazit: Die Unternehmer verlieren ihre Zuversicht. Vgl. SZ, 24.08.11: Ifo-Index stark gesunken, Unternehmer verlieren ihre Zuversicht / Spiegel-Online, 24.08.11: Wacklige Weltwirtschaft dämpft deutschen Aufschwung.

Gesamtwirtschaft Bund 1. Quartal 2011:
Lage: +17,9 Punkte
Zukunft: +35,2 Punkte

Basiswerte für Bund 2005 bis 2008: 1. Quartal ab 2009: 2. Quartal

*Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung.

Die Teilindikatoren des Geschäfts- und Konjunkturklimas der bundesdeutschen Wirtschaft (Juni 2011), also die Lage- wie auch Erwartungsbeurteilungen, haben sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verbessert und liegen über den aktuellen Werten im Rhein-Kreis Neuss. Der deutliche Unterschied resultiert aus den zeitlich leicht versetzten Umfragezeitfenstern (Bund: Juni / RKN: Juli) und der sich offensichtlich vollziehenden konjunkturellen Abkühlung in Region und Bund.

Eine Initiative von



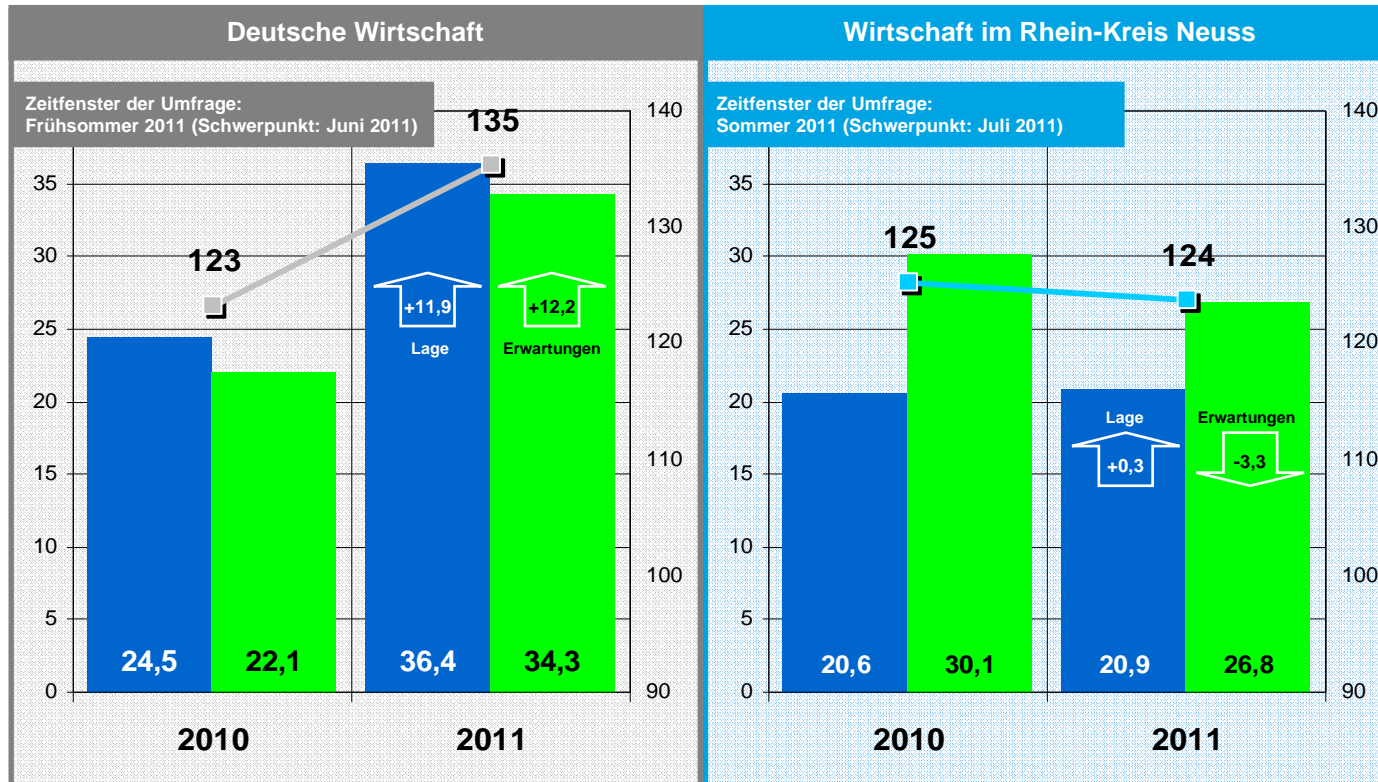
Quelle: Destatis, Werte nach großer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), lt. Destatis vom 16.08.2011

7. September 2011 | 19

Gesamtbericht

Geschäfts- und Konjunkturklima: Deutschland Detailanalyse von Lage / Erwartungen (Zukunft)

Vergleich: Die Wirtschaft im Rhein-Kreis und im Bund 2010 / 2011



Anmerkung:
Ende August 2011 ist der ifo-Geschäftsklimaindex „unerwartet kräftig“ gesunken (von 112,9 auf 108,7 Punkte im Juli 2011). Fazit: Die Unternehmer verlieren ihre Zuversicht. Vgl. SZ, 24.08.11: Ifo-Index stark gesunken, Unternehmer verlieren ihre Zuversicht / Spiegel-Online, 24.08.11: Wacklige Weltwirtschaft dämpft deutschen Aufschwung.

*Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung.

Die Teilindikatoren des Geschäfts- und Konjunkturklimas der bundesdeutschen Wirtschaft (Juni 2011), also die Lage- wie auch Erwartungsbeurteilungen, haben sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verbessert und liegen über den aktuellen Werten im Rhein-Kreis Neuss. Der deutliche Unterschied resultiert aus den zeitlich leicht versetzten Umfragezeitfenstern (Bund: Juni / RKN: Juli) und der sich offensichtlich vollziehenden konjunkturellen Abkühlung in Region und Bund.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss



Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

7. September 2011 | 20

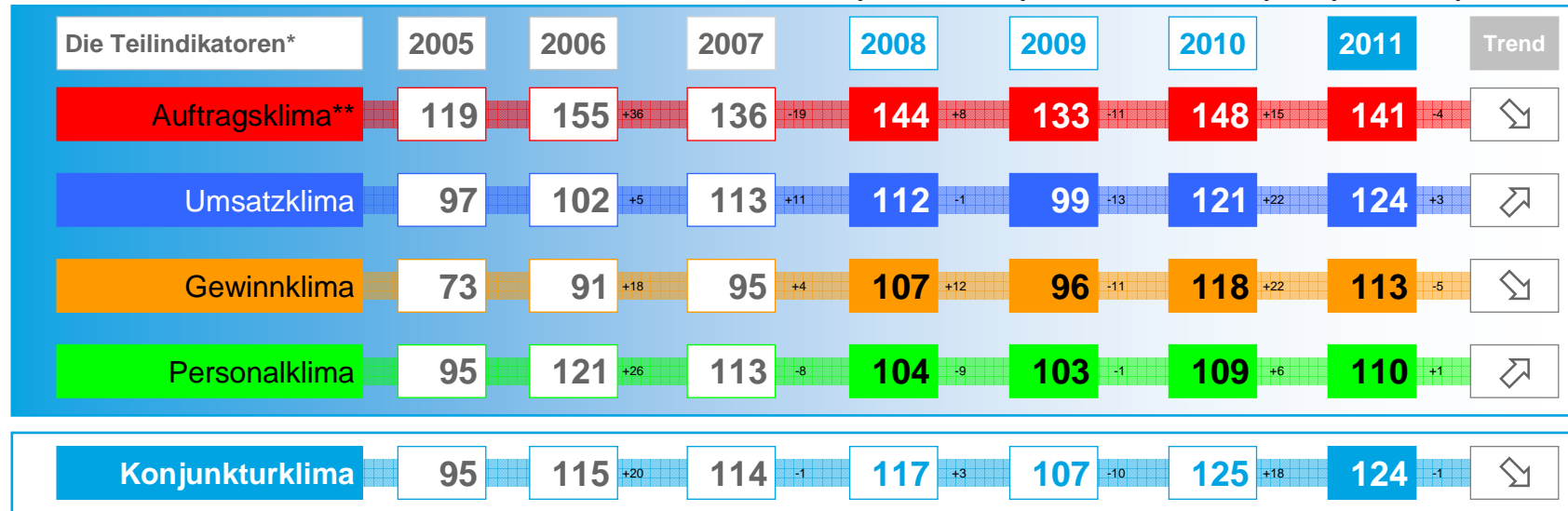
Gesamtbericht

Geschäfts- und Konjunkturklima Detailanalysen: Die Teilindikatoren

Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2011



*Berechnung der Teilindikatoren: Jeweils geometrisches Mittel der Saldenwerte zur Lagebeurteilung und zu den Erwartungen der Unternehmen.



*Vergleichswerte zu Teilindikator „Auftragsklima“ (= Bewertung „Auftragslage / Auftragserwartungen“)

Geschäftsklima-Index „Rhein-Kreis Neuss“

Oktober 2007: 135 Punkte | Mai 2008: 131 Punkte | Juli 2008: 144 Punkte | Juli 2009: 133 Punkte | Juli 2010: 148 Punkte | Juli 2011: 141 Punkte

Geschäftsklima-Index „Regionalraum Düsseldorf“

Gesamtjahr 2007: 154 Punkte | Gesamtjahr 2008: 133 Punkte

Geschäftsklima-Index „Stadt Düsseldorf“

Jahr 2006: 147 Punkte | Jahr 2007: 154 Punkte | Jahr 2008: 133 Punkte | Jahr 2009: 124 Punkte | Februar 2010: 118 Punkte | Februar 2011: 147 Punkte

IHK-Analyse „Die Wirtschaft in der Region Düsseldorf | Mittlerer Niederrhein“

Spätsommer 2007: 151 Punkte | Jahresbeginn 2008: 134 Punkte
Spätsommer 2008: 125 Punkte | Jahresbeginn 2009: 60 Punkte
Spätsommer 2009: 89 Punkte | Jahresbeginn 2010: 99 Punkte
Spätsommer 2010: 129 Punkte | Jahresbeginn 2011: 137 Punkte

ifo-Geschäftsklima-Index (jeweils Juli eines Jahres; revidierte Werte, NRW-Werte: umgerechnet)

Bund: 2005 = 100 | 2006 = 110 | 2007 = 112 | 2008 = 101 | 2009 = 91 | 2010 = 111 Punkte | 2011: 113
NRW: 2005 = 87 | 2006 = 112 | 2007 = 113 | 2008 = 94 | 2009 = 70 | 2010 = 112 Punkte | 2011: 115

Entwicklung der Arbeitslosigkeit (jeweils Juli-Daten)

Rhein-Kreis Neuss – 2005: 20.370 (9,13%) | 2006: 19.150 (8,48%) | 2007: 17.110 (7,68%) | 2008: 14.800 (6,64%) | 2009: 16.110 (7,18%) | 2010: 15.060 (6,70%) | 2011: 14.240 (6,33%)

Deutschland – 2005: 4,84 Mio. (11,66%) | 2006: 4,39 Mio. (10,49%) | 2007: 3,72 Mio. (8,86%) | 2008: 3,21 Mio. (7,67%) | 2009: 3,46 Mio. (8,23%) | 2010: 3,19 Mio. (7,58%) | 2011: 2,94 Mio. (6,96%)

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

ifo-Werte ab Mai 2011: Neue Gewichtung, aktualisierte Wirtschaftszweigklassifikation – Umstellung des Basisjahrs für die Indexdarstellung von 2000 auf 2005.

Die positive Auftragsentwicklung ist trotz leichter Verluste auch 2011 Hauptträger des weiterhin freundlichen Geschäfts- und Konjunkturklimas in der regionalen Wirtschaft. Die Teilindikatoren Umsatz und Personal legen nochmals leicht zu, das Gewinnklima verschlechtert sich. Erfreulich: Die Lage am regionalen Beschäftigungsmarkt ist derzeit stabil.

Eine Initiative von



Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492). – *Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung 2005 bis 2007.

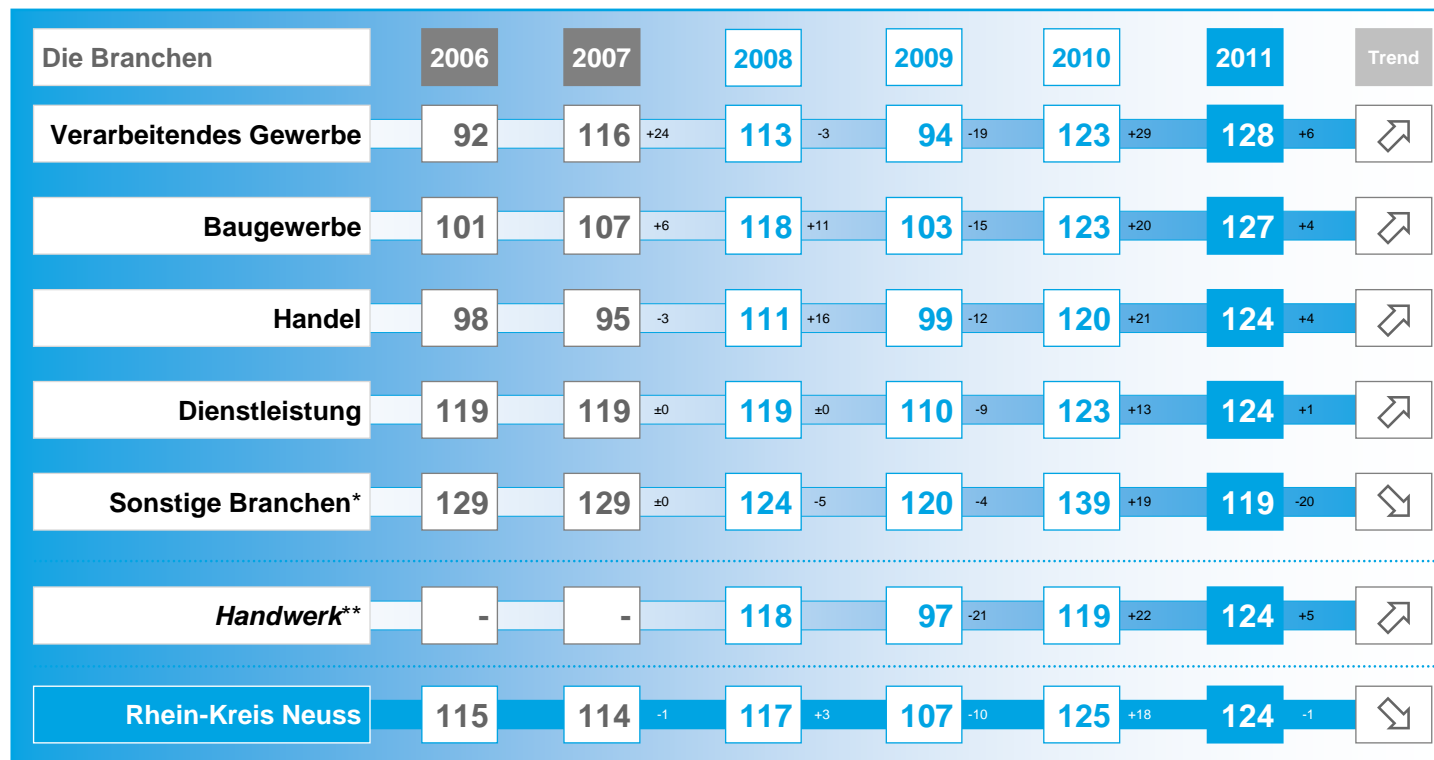
Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

7. September 2011 | 21

Gesamtbericht

Geschäfts- und Konjunkturklima Konjunkturklima nach Branchen-Gruppen

Rhein-Kreis Neuss 2006 bis 2010



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Öffentliche Verwaltung (auch Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung).

**Die Werte für Handwerksunternehmen werden erst ab 2008 separat ausgewiesen.

***Juli 2011: „Binnennachfrage trotz der externer Risiken ein wesentlicher Treiber für die konjunkturelle Entwicklung und wichtige Wachstumsstütze“, vgl. GfK-Konsumklima-Index Juli 2011, 26.07.2011.

Das Geschäfts- und Konjunkturklima zeigt sich im Sommer 2011 in allen Branchen leicht verbessert und liegt weiterhin über den Werten des Boomjahres 2008. Baugewerbe und Handwerk profitieren weiterhin von den Konjunkturprogrammen, der Handel vom starken Binnenkonsum*. Eine Ausnahme bilden die „sonstigen Branchen“, die 2011 den größten Rückgang aufweisen (-20 Punkte).**

Geschäfts- und Konjunkturklima

Konjunkturklima nach Branchen-Gruppen in den 3 Teilräumen

Rhein-Kreis Neuss 2008 bis 2011



3 Teilräume** / Branchen	RKN Neuss Ost: Dormagen + Neuss					RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen					RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch					Rhein-Kreis Neuss Gesamt								
	2008	2009	2010	2011	Trend	2008	2009	2010	2011	Trend	2008	2009	2010	2011	Trend	2008	2009	2010	2011	Trend				
Verarbeit. Gewerbe	113	98	128	121	-7	↘	119	111	116	135	+19	↗	113	66	117	139	+22	↗	113	94	123	128	+5	↗
Baugewerbe	117	100	127	129	+2	↗	121	112	114	121	+7	↗	118	100	124	125	+1	↗	118	103	123	127	+4	↗
Handel	116	100	117	122	+5	↗	115	98	135	122	-13	↘	99	98	121	126	+5	↗	111	99	120	124	+4	↗
Dienstleistung	111	111	124	120	-4	↘	123	109	126	139	+13	↗	128	110	121	123	+2	↗	119	110	123	124	+1	↗
Sonstige Branchen*	123	119	147	132	-15	↘	129	140	126	105	-21	↘	132	115	127	111	-16	↘	124	120	139	119	-20	↘
Teilraum / Gesamt	116	109	127	124	-3	↘	122	110	125	126	+1	↗	118	104	122	122	±0	↔	117	107	125	124	-1	↘

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

*Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2011 (in Klammern: 30.06.2010)
 • Rhein-Kreis Neuss Ost: 12.155 Unternehmen = 48,5 % (12.938 | 48,7%)
 • Rhein-Kreis Neuss Süd-West: 4.791 Unternehmen = 19,1 % (5.152 | 19,4%)
 • Rhein-Kreis Neuss Nord-West: 8.096 Unternehmen = 32,3% (8.472 | 31,9%)

Die Eintrübung des Geschäftsklimas in den „sonstigen Branchen“ zeigt sich in allen drei Teilräumen des Rhein-Kreis Neuss. Im östlichen Bereich verbessern sich Handel und Baugewerbe überdurchschnittlich. Gleiches gilt für das Verarbeitende Gewerbe, Dienstleistung und Baugewerbe im südwestlichen Teil. Im Nordwesten gewinnen das Verarbeitende Gewerbe deutlich und der Handel spürbar.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492).

Geschäfts- und Konjunkturklima Konjunkturklima in Kommunen und Teilräumen

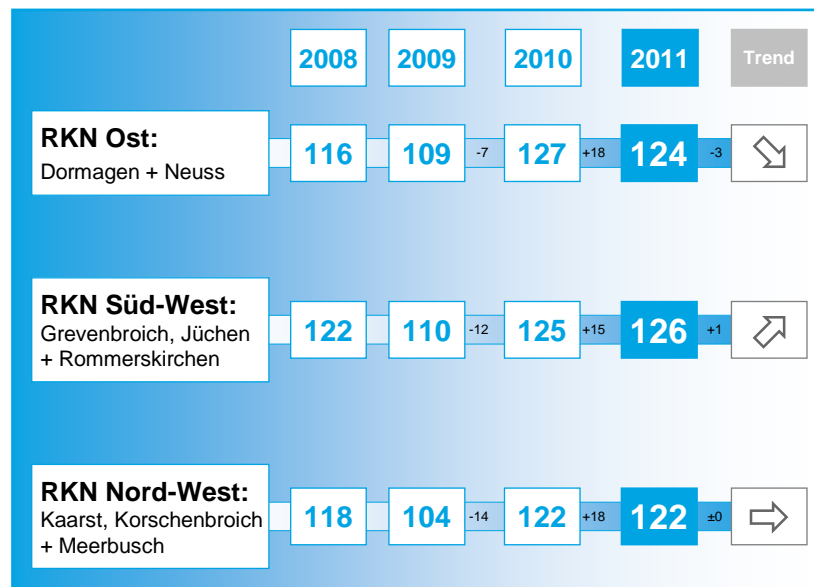
Rhein-Kreis Neuss 2008 bis 2011



Das Konjunkturklima in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



Das Konjunkturklima in den 3 Teilräumen des Rhein-Kreis Neuss (gruppiert)*



*Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2011 (in Klammern: 30.06.2010)

- Rhein-Kreis Neuss Ost: 12.155 Unternehmen = 48,5 % (12.938 | 48,7%)
- Rhein-Kreis Neuss Süd-West: 4.791 Unternehmen = 19,1 % (5.152 | 19,4%)
- Rhein-Kreis Neuss Nord-West: 8.096 Unternehmen = 32,3% (8.472 | 31,9%)

Das Geschäfts- und Konjunkturklima hat sich im Sommer 2011 in drei der acht Kommunen verbessert, in fünf Kommunen eingetrübt. Es ist derzeit in Rommerskirchen, Dormagen und Kaarst am positivsten. Deutlich überdurchschnittlich ist das Konjunkturwetter 2011 nur in der Kommune Rommerskirchen. Das Niveau des Geschäftsklimas bleibt aber in allen Kommunen im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich.

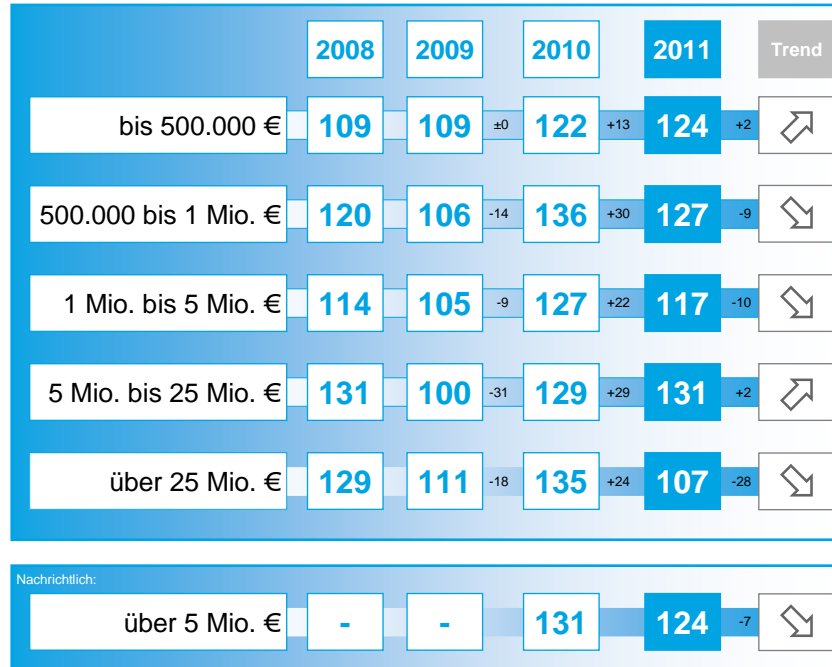
Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492).

Geschäfts- und Konjunkturklima Konjunkturklima nach Umsatz und Mitarbeitern

Rhein-Kreis Neuss 2008 / 2011



Das Konjunkturklima nach Umsatz-Gruppen



Das Konjunkturklima nach Anzahl der Mitarbeiter



Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2011 (Anteil an Umfrage):
 Der Umsatz beträgt...
 • weniger als 500.000 €: 87,8% (63,9%)
 • 500.000 € bis 1 Mio. €: 4,8% (14,0%)
 • 1 Mio. € bis 5 Mio. €: 5,3% (14,4%)
 • mehr als 5 Mio. €: 2,2% (7,7%)

Die Entwicklung des Geschäftsklimas nach Umsatzgröße zeigt sich im Sommer 2011 uneinheitlich. Die nach Anzahl stärkste Gruppe der Unternehmen mit eher geringem Umsatz (< 500.000 €) verbessert sich leicht. Die anderen Umsatzgruppen erleiden Einbußen beim Geschäftsklima-Index, die sich aber auf hohem Niveau vollziehen. Ihre Werte liegen weiterhin über den bisherigen Höchstwerten aus dem Jahr 2008.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492).

Eine Initiative von



Tendenzsagen für Unternehmen mit Umsatz > 25 Mio. € (Erfassungsumstellung ab 2010).

7. September 2011 | 25

Gesamtbericht

Geschäfts- und Konjunkturklima Teilbewertungen nach Branchen-Gruppen

Rhein-Kreis Neuss 2006 bis 2011



Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2011								
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	Index-Werte							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Abw.	Trend
Verarb. Gewerbe								
Auftragsklima	128	123	145	110	145	144	-1	↘
Umsatzklima	100	126	111	85	115	129	15	↗
Gewinnklima	51	107	93	87	114	121	8	↗
Personalklima	95	97	104	98	116	111	-5	↘
Geschäftsklima	92	116	113	94	123	128	6	↗
Baugewerbe								
Auftragsklima	139	116	143	123	144	147	4	↗
Umsatzklima	81	118	114	98	119	127	8	↗
Gewinnklima	79	86	109	92	114	121	7	↗
Personalklima	120	107	101	101	115	109	-7	↘
Geschäftsklima	101	107	118	103	123	127	5	↗
Handel								
Auftragsklima	138	121	130	125	142	131	-12	↘
Umsatzklima	84	85	105	88	117	131	15	↗
Gewinnklima	70	71	103	86	109	118	10	↗
Personalklima	113	116	104	102	108	108	-1	↘
Geschäftsklima	98	95	111	99	120	124	5	↗

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2011								
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	Index-Werte							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Abw.	Trend
Dienstleistung								
Auftragsklima	159	150	143	135	145	145	-1	↘
Umsatzklima	100	99	115	102	119	124	6	↗
Gewinnklima	101	111	110	101	118	114	-4	↘
Personalklima	125	119	104	103	106	108	3	↗
Geschäftsklima	119	119	119	110	123	124	1	↗
Sonstige Branchen								
Auftragsklima	176	141	168	154	165	156	-10	↘
Umsatzklima	133	157	112	111	136	112	-25	↘
Gewinnklima	90	100	109	103	132	97	-36	↘
Personalklima	120	100	107	118	112	119	7	↗
Geschäftsklima	129	129	124	120	139	119	-20	↘
Gesamt								
Auftragsklima	155	136	144	133	148	144	-4	↘
Umsatzklima	102	113	112	99	121	124	3	↗
Gewinnklima	91	95	107	96	118	113	-5	↘
Personalklima	121	113	104	104	109	110	2	↗
Geschäftsklima	115	114	117	107	125	124	-2	↘

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Das Geschäftsklima zeigt sich im Sommer 2011 in allen Branchen – bis auf die „sonstigen Branchen“ – positiv. Ein nochmals verbessertes Auftragsklima zeigt nur das Baugewerbe. Das Umsatzklima verbessert sich fast in allen Branchen (besonders: Verarbeitendes Gewerbe / Handel). Das Ertragsklima trübt sich im Dienstleistungsbereich und bei den sonstigen Branchen leicht ein. Der Indikator Personalklima bleibt tendenziell stabil (Rückgänge: Verarbeitendes und Baugewerbe, Handel).

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 501) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 437) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 492) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 442) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 488) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 436) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 501) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 492). – *Vergleichswerte für 2006 und 2007: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.

Eine Initiative von

**rhein
kreis
neuss**

**Sparkasse
Neuss**

**Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS**

7. September 2011 | 26

Gesamtbericht

Investitionsplanung

Synopse: Investitionsplanung / Investitionsklima



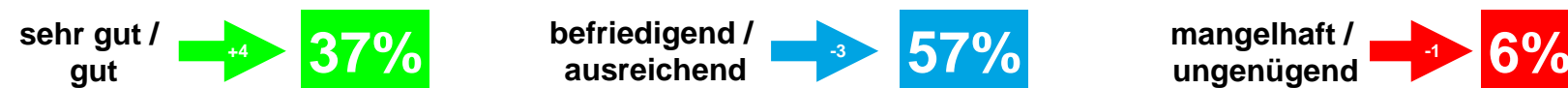
Investitionsneigung in den nächsten 12 Monaten



Die Frage: In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (n = 492)



Bewertung des Investitionsklimas in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss (Ø-Schulnote: 2,86 | 2010: 3,02)



Die Frage: Wie beurteilen Sie zurzeit ganz allgemein das Investitionsklima in der regionalen und in der gesamten deutschen Wirtschaft? Bitte vergeben Sie eine Schulnote! (in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss: n = 422)



Bewertung des Investitionsklimas in der deutschen Wirtschaft (Ø-Schulnote: 2,90 | 2010: 3,41)



Die Frage: Wie beurteilen Sie zurzeit ganz allgemein das Investitionsklima in der regionalen und in der gesamten deutschen Wirtschaft? Bitte vergeben Sie eine Schulnote! (in der deutschen Wirtschaft: n = 428)



Die „Investitionsstimmung“ der regionalen Wirtschaft ist im Sommer 2011 weiterhin deutlich positiv – trotz leichter Verluste: Etwa jedes zweite Unternehmen plant Investitionen. Zudem wird das Investitionsklima im Rhein-Kreis Neuss nochmals deutlich besser bewertet als 2010. Fast vier von zehn Unternehmen bewerten es mit einer sehr guten oder guten Schulnote. Allerdings hat sich auch die Bewertung des Investitionsklimas in der deutschen Wirtschaft spürbar verbessert.

Eine Initiative von



Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

7. September 2011 | 27

Gesamtbericht

Investitionsplanung

Investitionsabsicht der regionalen Wirtschaft



Investitionsneigung in den nächsten 12 Monaten



nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	25%	27%	54%	54%	→ +0
Baugewerbe	20%	14%	36%	39%	↗ +3
Handel	20%	22%	48%	38%	↘ -10
Dienstleistung	22%	29%	51%	51%	→ +0
Sonst. Branchen*	20%	17%	64%	57%	↘ -7
Handwerk	16%	18%	52%	43%	↘ -9
Kein Handwerk	24%	25%	51%	50%	↘ -1

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Vergleich	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Trend
	42%	42%	22%	24%	51%	49%	↘ -2

2006 Mai 2007 Oktober

nach Teilraum	2008	2009	2010	2011	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	19%	26%	49%	51%	↗ +2
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	22%	20%	52%	47%	↘ -5
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	25%	23%	53%	45%	↘ -8

Anmerkung: Die Investitionsneigung ist ein wichtiger Zukunftsindikator und Gradmesser für konjunkturellen Optimismus oder Pessimismus.

	Vergleichswerte: Investitionsabsicht im Bund nach Zeitfenster*	
	Frühjahr	Herbst
2003	32%	34%
2004	37%	35%
2005	40%	42%
2006	48%	43%
2007	59%	50%
2008	51%	47%
2009	41%	41%
2010	44%	47%
2011	53%	-

Die Investitionsbereitschaft der regionalen Unternehmen verbleibt im Sommer 2010 auf hohem Niveau – trotz leichter Verluste. Stabil bleibt sie insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssegment, das Baugewerbe legt zu. Handel, Handwerk und „sonstige Branchen“ verlieren. In den östlichen Kommunen des Rhein-Kreis Neuss (Neuss, Dormagen) nimmt die Investitionsneigung zu.

Die Frage: In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (n = 492)
*Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung, Kontinuierliche Erhebungen (2003 bis 2011).

Investitionsplanung

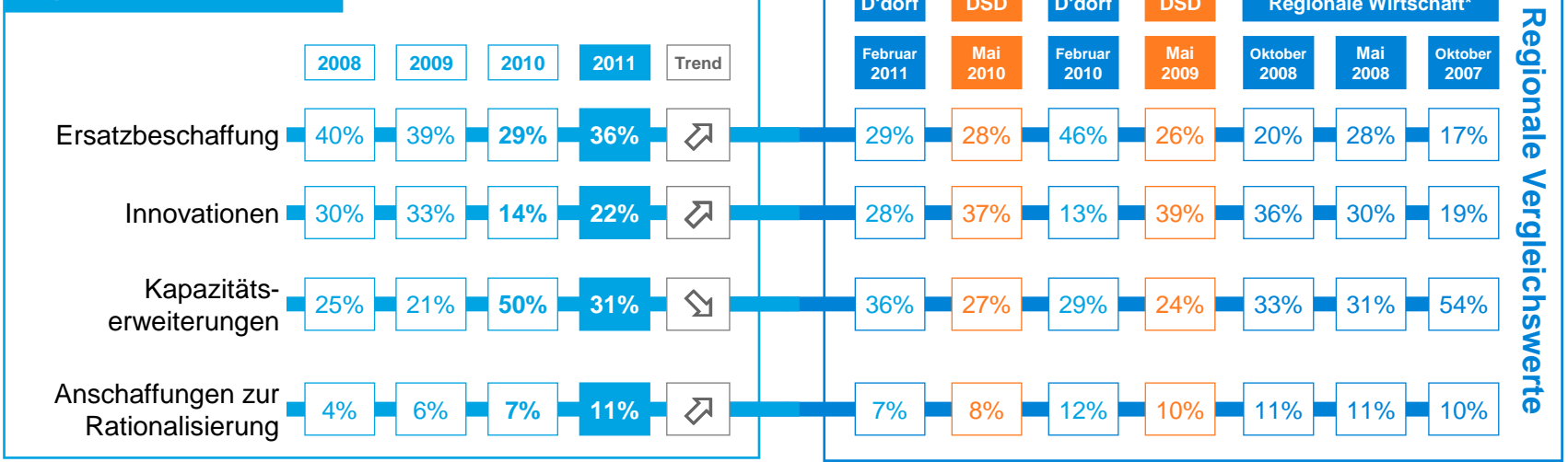
Investitionsarten im Vergleich



Investitionsneigung in den nächsten 12 Monaten



Geplante Investitionsart



Geplante Investitionsarten → Investitionen zur **Ersatzbeschaffung** gelten als Ausdruck für **konjunkturellen Pessimismus** – Investitionen zur **Kapazitätserweiterung** gelten als Ausdruck für **konjunkturellen Optimismus** (und als Frühindikator für einen Aufschwung).

Die regionalen Unternehmen setzen im Sommer 2011 bei weiterhin hoher Investitionsbereitschaft wieder stärker auf Ersatzinvestitionen (+7 Punkte) und weniger auf Kapazitätserweiterungen (-19 Punkte). Beides ist trotz voller Auftragsbücher Ausdruck einer vorhandenen konjunkturellen Skepsis. Allerdings investieren die Unternehmen wieder stärker in Innovationen (+8 Punkte) und Rationalisierung (+4 Punkte).

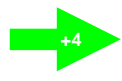
Die Fragen: In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (n = 492)
*Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.
DSD = DSD-Barometer der Digitalen Stadt Düsseldorf e.V.

Rahmenbedingungen Investitionsklima im Rhein-Kreis Neuss



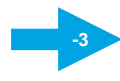
Bewertung des Investitionsklimas in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

sehr gut /
gut



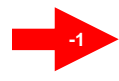
37%

befriedigend /
ausreichend



57%

mangelhaft /
ungenügend



6%



Bewertungen	2010	2011
Ø-Schulnoten	3,02	2,86
sehr gut / gut	33%	37%
befriedigend / ausreichend	60%	57%
mangelhaft / ungenügend	7%	6%

Mittelwert auf 6er-Schulnotenskala:
1 = sehr gut | 2 = gut | 3 = befriedigend |
4 = ausreichend | 5 = mangelhaft | 6 = ungenügend.

Mittlere Schulnotenbewertung des Investitionsklimas in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

nach Branche	2010	2011		nach Teilraum	2010	2011		nach Kommune	2010	2011	
Verarb. Gewerbe	3,29	2,85	-0,44	RKN Ost: Dormagen + Neuss	2,97	2,89	-0,08	Dormagen	3,25	2,86	-0,39
Baugewerbe	3,13	2,77	-0,36	RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	3,03	2,99	-0,04	Grevenbroich	3,13	3,07	-0,06
Handel	2,97	2,97	-0,01	RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	3,09	2,75	-0,34	Jüchen	2,86	2,96	+0,10
Dienstleistung	3,08	2,88	-0,20	nach Auftragslage	2010	2011		Kaarst	3,01	2,65	-0,36
Sonst. Branchen*	2,80	2,74	-0,06	gute Lage	2,65	2,60	-0,05	Korschenbroich	3,18	3,08	-0,10
Handwerk	3,14	2,84	-0,30	mittlere Lage	3,31	3,03	-0,29	Meerbusch	3,11	2,67	-0,44
Kein Handwerk	2,98	2,87	-0,11	schlechte Lage	4,39	4,17	-0,22	Neuss	2,90	2,90	-0,01
								Rommerskirchen	2,92	2,64	-0,26

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Das Investitionsklima in der regionalen Wirtschaft wird von den Unternehmen des Rhein-Kreis Neuss im Sommer 2011 spürbar besser bewertet als noch im Vorjahr (+0,16 Notenpunkte). Die Unternehmen vergeben für das regionale Investitionsklima eine knappe „zwei minus“. Bestnoten vergeben Baugewerbe und „sonstige Branchen“. Bei den Kommunen sind dies Kaarst und Meerbusch.

Die Frage: Wie beurteilen Sie zurzeit ganz allgemein das Investitionsklima in der regionalen und in der gesamten deutschen Wirtschaft? Bitte vergeben Sie eine Schulnote! (in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss: n = 422)

Rahmenbedingungen Investitionsklima in der deutschen Wirtschaft



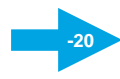
Bewertung des Investitionsklimas in der deutschen Wirtschaft

sehr gut /
gut



36%

befriedigend /
ausreichend



58%

mangelhaft /
ungenügend



6%



Bewertungen	2010	2011
Ø-Schulnoten	3,41	2,90
sehr gut / gut	13%	36%
befriedigend / ausreichend	78%	58%
mangelhaft / ungenügend	9%	6%

Mittelwert auf 6er-Schulnotenskala:
1 = sehr gut | 2 = gut | 3 = befriedigend |
4 = ausreichend | 5 = mangelhaft | 6 = ungenügend.

Mittlere Schulnotenbewertung des Investitionsklimas in der deutschen Wirtschaft

nach Branche	2010	2011		nach Teilraum	2010	2011		nach Kommune	2010	2011	
Verarb. Gewerbe	3,38	2,86	-0,52	RKN Ost: Dormagen + Neuss	3,47	2,88	-0,59	Dormagen	3,46	2,76	-0,40
Baugewerbe	3,33	2,83	-0,50	RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	3,13	2,91	-0,22	Grevenbroich	3,10	2,85	-0,25
Handel	3,61	2,99	-0,62	RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	3,48	2,93	-0,55	Jüchen	3,25	3,33	+0,08
Dienstleistung	3,31	2,88	-0,43	nach Auftragslage	2010	2011		Kaarst	3,61	2,99	-0,62
Sonst. Branchen*	3,42	2,89	-0,53	gute Lage	3,18	2,74	-0,44	Korschenbroich	3,40	2,97	-0,43
Handwerk	3,40	2,88	-0,52	mittlere Lage	3,62	2,97	-0,65	Meerbusch	3,41	2,86	-0,55
Kein Handwerk	3,41	2,91	-0,50	schlechte Lage	4,00	4,18	+0,18	Neuss	3,47	2,91	-0,56
								Rommerskirchen	3,06	2,59	-0,47

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Das Investitionsklima in der gesamten deutschen Wirtschaft wird von den regionalen Unternehmen im Sommer 2011 nur leicht schlechter bewertet als das Investitionsklima im Rhein-Kreis Neuss (Differenz 0,04 / 2010: 0,38 Notenpunkte). Die Unternehmen vergeben für das gesamtdeutsche Investitionsklima eine in diesem Jahr verbesserte Schulnote, die nur knapp unter einer befriedigenden Note liegt (2,90).

Die Frage: Wie beurteilen Sie zurzeit ganz allgemein das Investitionsklima in der regionalen und in der gesamten deutschen Wirtschaft? Bitte vergeben Sie eine Schulnote! (in der deutschen Wirtschaft: n = 428)

Eine Initiative
von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Tendenzsagen für Branchen-Gruppen und Teilräume.

7. September 2011 | 31

Gesamtbericht

Investitionsplanung Ausgaben für Forschung und Entwicklung



Veränderung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung



Anteile „steigende Ausgaben“

nach Branche	2010	2011	Trend*	
Verarb. Gewerbe	23%	10%	\downarrow	+10
Baugewerbe	10%	5%	\downarrow	-5
Handel	9%	22%	\uparrow	+13
Dienstleistung	17%	15%	\downarrow	-2
Sonst. Branchen*	25%	24%	\downarrow	-1
Handwerk	26%	17%	\downarrow	-9
Kein Handwerk	12%	17%	\uparrow	+5

nach Teilraum	2010	2011	Trend	
RKN Ost: Dormagen + Neuss	13%	14%	\uparrow	+1
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	19%	24%	\uparrow	+5
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	18%	17%	\downarrow	-1

nach Kommune	2010	2011	Trend	
Dormagen	26%	8%	\downarrow	-18
Grevenbroich	25%	22%	\downarrow	-3
Jüchen	20%	12%	\downarrow	-8
Kaarst	25%	12%	\downarrow	-13
Korschenbroich	21%	22%	\uparrow	+1
Meerbusch	8%	16%	\uparrow	+8
Neuss	17%	19%	\uparrow	+2
Rommerskirchen	9%	35%	\uparrow	+26

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Ausgabenbereitschaft der regionalen Unternehmen für Forschung & Entwicklung nimmt in den nächsten 12 Monaten nur leicht zu (17 Prozent / +2 Punkte). Der Saldo (steigende / sinkende Ausgaben) erhöht sich allerdings von + 6 auf +11 Prozentpunkte. In einer Gesamtsicht mit den steigenden Innovationsinvestitionen ist dies ein Ansatzpunkt für flankierende Maßnahmen zur Entwicklung neuer Produkte.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Die Frage: Ganz generell: Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Forschung und Entwicklung in den kommenden 12 Monaten verändern? (n = 217)

Tendenzsagen für Branchen-Gruppen und Teilräume.

7. September 2011 | 32

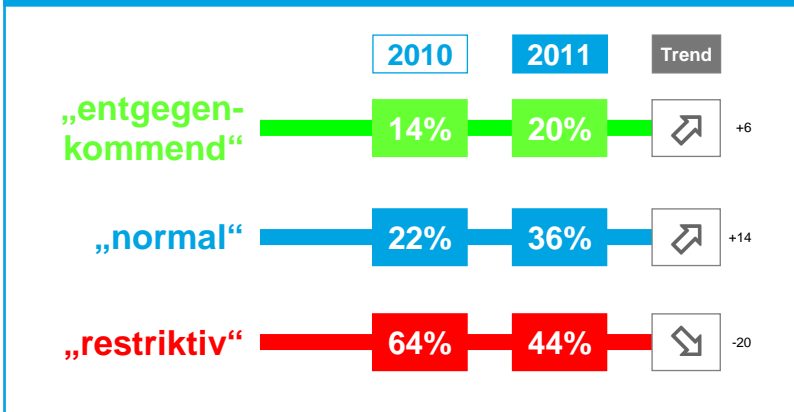
Gesamtbericht

Finanzierungsbedingungen

Synopse: Einschätzungen zur Vergabepaxis von Krediten



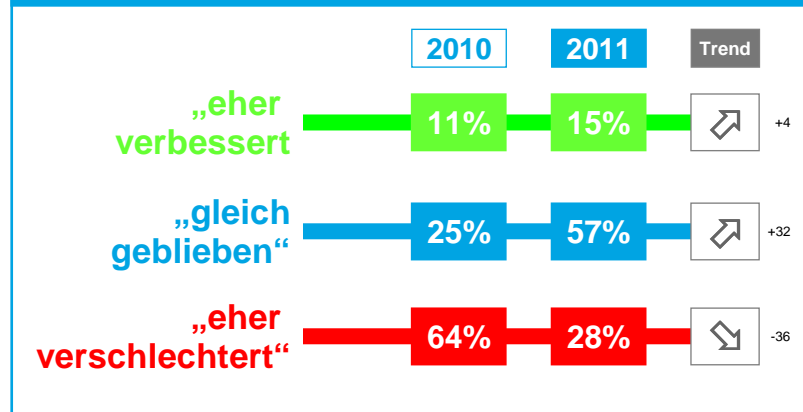
Beurteilung der Bereitschaft von Kreditinstituten, Kredite an Unternehmen zu vergeben



Anteil „entgegenkommend“ (2011) bei...



Veränderung der Kreditvergabepaxis in den letzten Monaten?



Anteil „eher verbessert“ (2011) bei...



Die Kreditvergabepaxis der Kreditwirtschaft wird von den regionalen Unternehmen im Sommer 2011 deutlich positiver bewertet als noch im Vorjahr. Zwar beurteilen immer noch mehr als vier von zehn Unternehmen (44%) die Kreditvergabe als „restriktiv“. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil allerdings deutlich verringert (-20 Punkte). Und immerhin rund 15 Prozent der Unternehmen (+4 Punkte) sind explizit der Meinung, dass sich die Kreditvergabebereitschaft in den letzten Monaten „eher verbessert“ habe. Und nur noch 28 Prozent der Unternehmen sind der Meinung, dass sich die Kreditvergabebereitschaft verschlechtert habe (-36 Punkte). In einer Gesamtsicht nähern sich die Wahrnehmung der Kreditvergabepaxis („gefühlte Kreditklemme“) und die tatsächliche Versorgungslage weiter an.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Die Fragen: Wie beurteilen Sie zurzeit die Bereitschaft von Kreditinstituten, Kredite an Unternehmen zu vergeben? (n = 392) – Hat sich Ihrer Meinung nach die Bereitschaft der Kreditinstitute zur Kreditvergabe in den letzten Monaten eher verbessert oder eher verschlechtert? (n = 371)

7. September 2011 | 33

Gesambericht

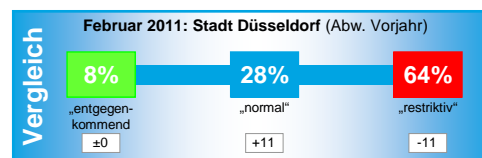
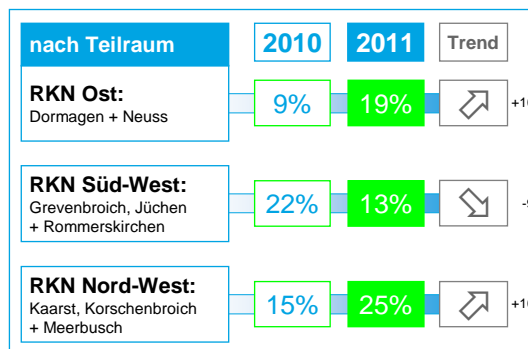
Finanzierungsbedingungen Beurteilungen der Vergabepaxis von Krediten



Beurteilung der Bereitschaft von Kreditinstituten, Kredite an Unternehmen zu vergeben



Anteile „entgegenkommende Vergabepaxis“



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Kreditvergabepaxis der Kreditwirtschaft wird von den regionalen Unternehmen im Sommer 2011 deutlich positiver bewertet als noch im Vorjahr. Zwar beurteilen immer noch mehr als vier von zehn Unternehmen (44%) die Kreditvergabe als „restriktiv“. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil allerdings deutlich verringert (-20 Punkte). Positive Bewertungen sind insbesondere in den „sonstigen Branchen“, im Verarbeitenden Gewerbe und im Rhein-Kreis Neuss-Ost zu finden.

Finanzierungsbedingungen

Veränderung der Kreditvergabepraxis in den letzten Monaten?



Veränderung der Kreditvergabepraxis in den letzten Monaten?

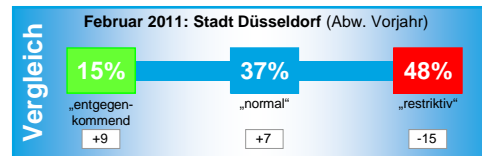


Anteile „eher verbessert“

nach Branche	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	10%	25%	+15
Baugewerbe	18%	11%	-7
Handel	9%	12%	+3
Dienstleistung	11%	13%	+2
Sonst. Branchen*	6%	24%	+18
Handwerk	13%	18%	+5
Kein Handwerk	10%	13%	+3

nach Teilraum	2010	2011	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	10%	16%	+6
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	11%	14%	+5
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	10%	14%	+4

nach Kommune	2010	2011	Trend
Dormagen	11%	24%	+13
Grevenbroich	16%	15%	-1
Jüchen	10%	9%	-1
Kaarst	13%	21%	+8
Korschenbroich	12%	16%	+4
Meerbusch	7%	7%	±0
Neuss	10%	14%	+4
Rommerskirchen	11%	38%	+27



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Im Sommer 2011 sind nur noch 28 Prozent der regionalen Unternehmen der Meinung, dass sich die Kreditvergabebereitschaft in den letzten Monaten verschlechtert habe (-36 Punkte). Diese (positive) Bewertungsentwicklung ist insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe, in den sonstigen Branchen und im Handwerk zu finden. In einer Gesamtsicht nähern sich die Wahrnehmung der Kreditvergabepraxis („gefühlte Kreditklemme“) und die tatsächliche Versorgungslage weiter an.

Eine Initiative von

rhrein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Die Frage: Hat sich Ihrer Meinung nach die Bereitschaft der Kreditinstitute zur Kreditvergabe in den letzten Monaten eher verbessert oder eher verschlechtert? (n = 371)

Tendenzangaben für Branchen-Gruppen und Teilräume.

7. September 2011 | 35

Gesamtbericht

Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Synopse: Spezialthemen



Fachkräftemangel

„Behinderung der Wachstums- und Entwicklungschancen“

*im Vergleich zum Juli 2010: 50%

42%

-8 Punkte



„Keine Behinderung“

58%

+8 Punkte



*im Vergleich zum Juli 2010: 50%

Die Frage: Trifft es zu, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften die Wachstums- und Entwicklungschancen Ihres Unternehmens behindert? (n = 476)

Betroffenheit durch steigende Rohstoffpreise

51%

-6

sehr starke / starke Betroffenheit

*im Vergleich zu 2008: 57%



sehr stark = 19% (25%) | stark = 31% (22%)

gering = 27% (32%) | gar nicht = 22% (11%)



keine / kaum Betroffenheit

+6

*im Vergleich zu 2008: 43%

49%

Die Frage: Die Rohstoff- und Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wie stark ist Ihr Unternehmen davon betroffen? (Rohstoffpreise: n = 500)

Betroffenheit durch steigende Energiepreise

47%

-12

sehr starke / starke Betroffenheit

*im Vergleich zu 2008: 59%



sehr stark = 17% (25%) | stark = 30% (34%)

gering = 27% (31%) | gar nicht = 16% (10%)



keine / kaum Betroffenheit

+12

*im Vergleich zu 2008: 41%

53%

Die Frage: Die Rohstoff- und Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wie stark ist Ihr Unternehmen davon betroffen? (Energiepreise: n = 491)

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise (2011)

„gar keine Auswirkungen“

62%

+20 Punkte



„negative Auswirkungen“

38%

-20 Punkte



12%

...deutlich negativ.

26%

...leicht negativ.

*im Vergleich zu 2010: 42%

*im Vergleich 2010: 58%

Die Frage: Hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise (immer) noch Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 493)

Die Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft sind im Sommer 2011 nach wie vor gut. So hat das Thema Fachkräftemangel im Sommer 2011 wieder leicht an Bedeutung verloren (2011: 42 % / -8 Punkte). Zudem beklagt zwar einerseits etwa die Hälfte der regionalen Unternehmer, dass ihre Geschäftstätigkeit von steigenden Rohstoff- und Energiepreisen betroffen ist. Andererseits liegt ihr (negativer) Einfluss noch deutlich unter den Werten des letzten Boomjahres vor der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008, deren negative Aus- und Nachwirkungen zudem weiter nachlassen (2011: 38% / -20 Punkte).

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Tendenzsagen für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 36

Gesamtbericht

Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit Fachkräftemangel



Fachkräftemangel

„Behinderung der Wachstums- und Entwicklungschancen“

*im Vergleich zum Juli 2010: 50%

42%

-8 Punkte



„Keine Behinderung“

58%

+8 Punkte



*im Vergleich zum Juli 2010: 50%

Anteile „Behinderung der Wachstums- und Entwicklungschancen“

nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	35%	25%	58%	56%	-2
Baugewerbe	46%	34%	69%	53%	-16
Handel	29%	24%	53%	31%	-22
Dienstleistung	29%	23%	42%	41%	-1
Sonst. Branchen*	32%	23%	53%	50%	-3
Handwerk	45%	29%	63%	47%	-16
Kein Handwerk	27%	24%	46%	40%	-6

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

nach Kommune	2008	2009	2010	2011	Trend
Dormagen	24%	18%	48%	56%	+8
Grevenbroich	35%	25%	42%	57%	+15
Jüchen	40%	24%	53%	20%	-33
Kaarst	23%	24%	38%	32%	-6
Korschenbroich	48%	32%	35%	49%	+14
Meerbusch	22%	15%	60%	33%	-27
Neuss	33%	30%	54%	39%	-15
Rommerskirchen	45%	26%	55%	73%	+18

Beispielhafte Presseveröffentlichungen:

- Spiegel-Online, 01.08.2011: „Trotz hoher Nachfrage, viele Fachkräfte sind arbeitslos“
- Spiegel-Online, 27.04.2011: „Deutschen Firmen gehen die Arbeiter aus“

Ausgewählte Vergleichswerte**:

Umfragebereich / Zeit	Anteil
Stadt Düsseldorf: 02.2011	42%
RK Neuss: 07.2010	50%
ITKM-Düsseldorf: 05.2010	45%
Stadt Düsseldorf: 02.2010	26%
RK Neuss: 07.2009	25%
ITKM-Düsseldorf: 05.2009	30%
Metropolregion: 10.2008	33%
RK Neuss: 07.2008	31%
Metropolregion: 05.2008	35%
Metropolregion: 10.2007	43%

Metropolregion = Regionalraum Düsseldorf mit Stadt Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss und Kreis Mettmann.
ITKM = Branchenbarometer der Digitalen Stadt Düsseldorf e.V.

Das Thema Fachkräftemangel hat im Rhein-Kreis Neuss wieder leicht an Bedeutung verloren. Allerdings beklagen immer noch vier von zehn Unternehmen, dass Fachkräftemangel die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Besonders betroffen bleiben weiterhin das Verarbeitende und Baugewerbe sowie Unternehmen in Rommerskirchen, Grevenbroich und Dormagen.

Die Frage: Trifft es zu, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften die Wachstums- und Entwicklungschancen Ihres Unternehmens behindert? (n = 476) – **Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.

Anmerkung: Fachkräftemangel und die Verknappung von Arbeitskräften gelten in der Bundespolitik als Schlüsselthemen der nächsten Jahre. Tenor: Je länger der Aufschwung anhält, desto größer werde das Problem. Aber es gibt auch Gegenstimmen, die den Fachkräftemangel als „Fata Morgana“ bezeichnen. Vgl. hierzu DIW-Wochenbericht, Nr. 46/2010, 18.11.2010: Fachkräftemangel kurzfristig nicht in Sicht, S. 2-15

Eine Initiative von



Tendenzsagen für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 37

Gesamtbericht

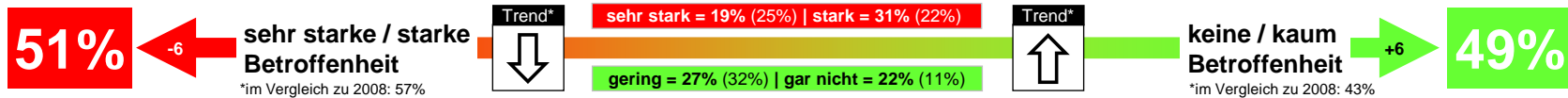
Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Steigende Rohstoffpreise

Zeitvergleich: 2008 / 2011



Betroffenheit durch steigende Rohstoffpreise



Anteile „sehr starke / starke Betroffenheit“

nach Branche	2008	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	62%	77%	+15
Baugewerbe	67%	60%	-7
Handel	50%	60%	+10
Dienstleistung	52%	43%	-9
Sonst. Branchen*	77%	48%	-29
Handwerk	66%	57%	-9
Kein Handwerk	54%	48%	-6

nach Teilraum	2008	2011	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	61%	54%	-7
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	56%	53%	-3
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	50%	46%	-4

nach Kommune	2008	2011	Trend
Dormagen	65%	53%	-12
Grevenbroich	50%	56%	+6
Jüchen	75%	50%	-25
Kaarst	52%	34%	-18
Korschenbroich	55%	51%	-4
Meerbusch	46%	50%	+4
Neuss	60%	53%	-7
Rommerskirchen	50%	50%	±0

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Der Einfluss der Rohstoffpreise auf die Geschäftstätigkeit der regionalen Unternehmen ist (noch) nicht wieder so stark wie im letzten Boomjahr 2008. Seinerzeit hatten 57 Prozent der Unternehmen von einer sehr starken oder starken Betroffenheit durch steigende Rohstoffpreise berichtet (2011: 51% / -6 Punkte). Überdurchschnittlich betroffen sind 2011 das Verarbeitende und Baugewerbe sowie Handel und Handwerk.

Eine Initiative von



Die Frage: Die Rohstoff- und Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wie stark ist Ihr Unternehmen davon betroffen? (Rohstoffpreise: n = 500)

Tendenzangaben für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 38

Gesamtbericht

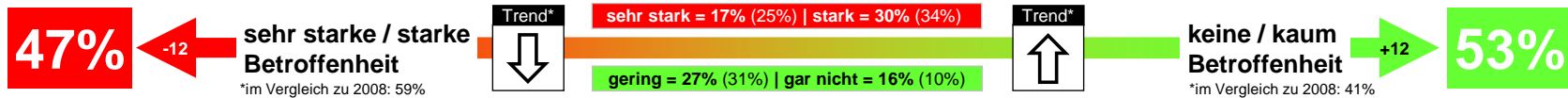
Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Steigende Energiepreise

Zeitvergleich: 2008 / 2011



Betroffenheit durch steigende Energiepreise



Anteile „sehr starke / starke Betroffenheit“

nach Branche	2008	2011	Trend	
Verarb. Gewerbe	75%	63%	↓	-12
Baugewerbe	78%	43%	↓	-35
Handel	49%	48%	↓	-1
Dienstleistung	52%	42%	↓	-10
Sonst. Branchen*	77%	46%	↓	-31
Handwerk	73%	52%	↓	-21
Kein Handwerk	55%	45%	↓	-10

nach Teilraum	2008	2011	Trend	
RKN Ost: Dormagen + Neuss	62%	46%	↓	-16
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	56%	50%	↓	-6
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	56%	47%	↓	-9

nach Kommune	2008	2011	Trend	
Dormagen	67%	55%	↓	-12
Grevenbroich	50%	48%	↓	-2
Jüchen	75%	42%	↓	-33
Kaarst	52%	43%	↓	-9
Korschenbroich	67%	49%	↓	-18
Meerbusch	57%	49%	↓	-8
Neuss	60%	44%	↓	-16
Rommerskirchen	55%	82%	↑	+27

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Der Einfluss der Energiepreise auf die Geschäftstätigkeit der regionalen Unternehmen liegt deutlich unter den Werten des Boomjahres 2008. Seinerzeit hatten 59 Prozent der Unternehmen von einer sehr starken oder starken Betroffenheit durch steigende Energiepreise berichtet (2011: 47% / -12 Punkte). Überdurchschnittlich betroffen sind im Sommer 2011 das Verarbeitende Gewerbe sowie Handwerk und Handel.

Eine Initiative von



Die Frage: Die Rohstoff- und Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wie stark ist Ihr Unternehmen davon betroffen? (Energiepreise: n = 491)

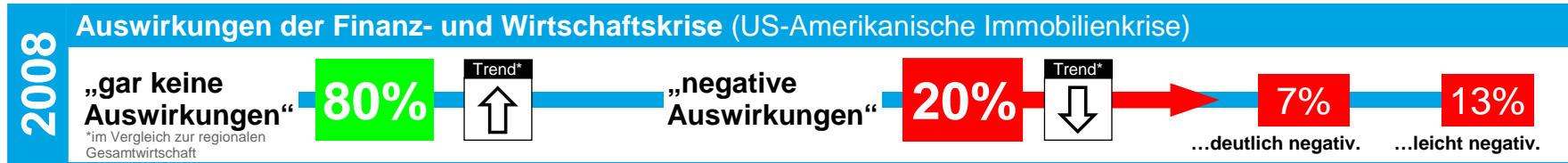
Tendenzangaben für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 39

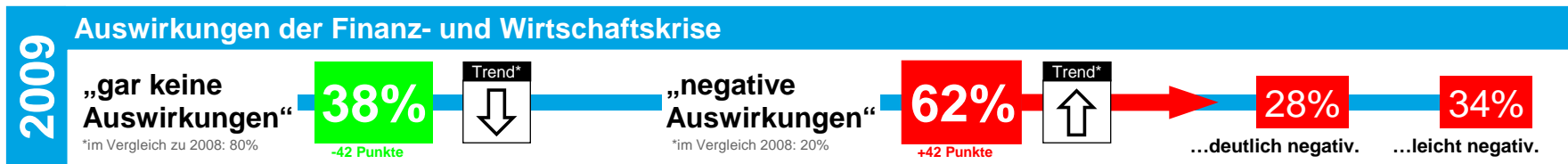
Gesamtbericht

Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

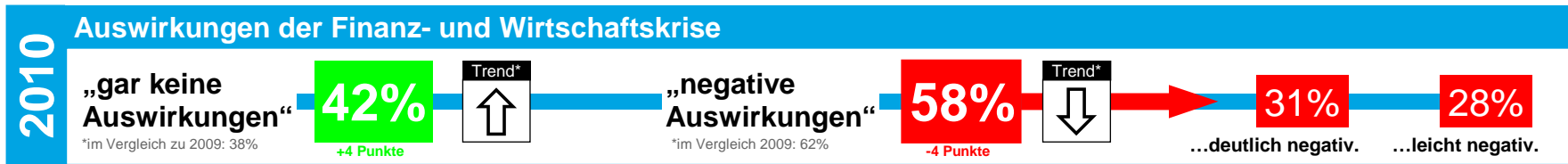
Zeitvergleich: 2008 bis 2011



Die Frage: Aus aktuellem Anlass – Hat die US-amerikanische Immobilienkrise mit ihren Folgen für den internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 511)



Die Frage: Hat die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 506)



Die Frage: Hat die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 492)



Die Frage: Hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise (immer) noch Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 493)

Die Nachwirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2009 bleiben virulent. Allerdings hat sie aus Sicht der regionalen Wirtschaft in den letzten Monaten im Rhein-Kreis Neuss weiter an Bedeutung verloren (-20 Punkte). Der drastische Negativtrend der letzten Jahre scheint gebrochen, auch wenn neue globale Risikofaktoren in Form der Euro- und Staatsüberschuldungskrise an ihre Stelle getreten sind.

Eine Initiative von



Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise



2011

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

„gar keine Auswirkungen“

62%



*im Vergleich zu 2010: 42%

+20 Punkte

„negative Auswirkungen“

38%



*im Vergleich 2010: 58%

-20 Punkte

12%
...deutlich negativ.

26%
...leicht negativ.

Anteile „Negative Auswirkungen“

nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	21%	71%	60%	46%	-14
Baugewerbe	28%	60%	48%	24%	-24
Handel	14%	73%	79%	41%	-38
Dienstleistung	19%	60%	56%	41%	-15
Sonst. Branchen*	28%	44%	40%	32%	-8
Handwerk	22%	67%	50%	32%	-18
Kein Handwerk	20%	61%	60%	41%	-19

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

nach Kommune	2008	2009	2010	2011	Trend
Dormagen	11%	71%	56%	31%	-25
Grevenbroich	21%	65%	49%	34%	-15
Jüchen	25%	50%	50%	26%	-24
Kaarst	18%	52%	63%	36%	-27
Korschenbroich	16%	42%	55%	55%	±0
Meerbusch	25%	62%	57%	45%	-12
Neuss	21%	65%	62%	39%	-23
Rommerskirchen	25%	67%	73%	17%	-56

Ausgewählte Vergleichswerte: „Negative Auswirkungen“**

Umbfragebereich / Zeit	Anteil
Stadt Düsseldorf: 02.2011	57%
RK Neuss: 07.2010	58%
ITKM-Düsseldorf: 05.2010	82%
Stadt Düsseldorf: 02.2010	66%
RK Neuss: 07.2009	62%
ITKM-Düsseldorf: 05.2009	80%
Metropolregion: 10.2008	33%
RK Neuss: 07.2008	20%
Metropolregion: 05.2008	30%
Metropolregion: 10.2007	15%

Metropolregion = Regionalraum Düsseldorf mit Stadt Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss und Kreis Mettmann.
ITKM = Branchenbarometer der Digitalen Stadt Düsseldorf e.V.

Die Nachwirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2009 bleiben virulent. Allerdings hat sie aus Sicht der regionalen Wirtschaft in den letzten Monaten weiter an Bedeutung verloren (-20 Punkte). Insbesondere Handel und Baugewerbe sowie Unternehmen aus den Kommunen Kaarst, Dormagen und Neuss weisen im Jahresvergleich einen überdurchschnittlichen Rückgang negativer Auswirkungen auf.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Die Frage: Hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise (immer) noch Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 493)
- **Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.

Tendenzsagen für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 41

Gesamtbericht

Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss Weiterempfehlung / Kenntnis & Bewertung

Kenntnis des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss / Bewertung



Weiterempfehlung des Rhein-Kreis Neuss als Unternehmensstandort



Frage: Würden Sie den Rhein-Kreis Neuss anderen Unternehmen als Unternehmensstandort empfehlen? (n = 453)



Kenntnisquoten des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen



Frage: Kennen Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss? (n = 498)



Bewertungen des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen



Frage: Wie bewerten Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss? (n = 171)



Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen auch 2011 sehr beliebt: Eine weiterhin überwältigende Mehrheit würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“ (91%). Zudem hat sich auch die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss in den letzten 12 Monaten erhöht (Bekanntheit: 50% / +7 Punkte) – dies allerdings verbunden mit einer leicht schlechteren Bewertung (2,71 / +0,21 Notenpunkte).

Eine Initiative von



Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss Weiterempfehlung durch hiesige Unternehmen



Weiterempfehlung des Rhein-Kreis Neuss als Unternehmensstandort



Die Weiterempfehlungsquoten

nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	90%	96%	92%	96%	+4
Baugewerbe	81%	93%	88%	88%	+0
Handel	87%	95%	97%	90%	-7
Dienstleistung	87%	93%	91%	91%	+0
Sonst. Branchen*	90%	94%	98%	92%	-6
Handwerk	79%	96%	92%	90%	-2
Kein Handwerk	90%	94%	94%	91%	-3

nach Kommune	2008	2009	2010	2011	Trend
Dormagen	81%	98%	89%	98%	+9
Grevenbroich	84%	98%	91%	89%	-2
Jüchen	83%	86%	91%	88%	-3
Kaarst	91%	91%	92%	91%	-1
Korschenbroich	94%	94%	96%	97%	+1
Meerbusch	91%	94%	94%	91%	-3
Neuss	88%	94%	94%	88%	-6
Rommerskirchen	90%	92%	93%	91%	-2



Die Weiterempfehlungsquoten

	Weiterempfehlung	Keine Weiterempfehlung
Juli 2008	87%	13%
Juli 2009	95%	5%
Juli 2010	93%	7%
Juli 2011	91%	9%

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft in der Stadt Düsseldorf
Februar 2010: „ja“ = 89% / Anteile „nein“ = 11%
Februar 2011: „ja“ = 91% / Anteile „nein“ = 9%

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen auch 2011 sehr beliebt: Eine weiterhin überwältigende Mehrheit würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“ (91%). Die weiterhin sehr hohe Weiterempfehlungsquote verringerte sich nur leicht um etwa 2 Prozentpunkte. Spitzenwerte liegen im Verarbeitenden Gewerbe und in den Kommune Dormagen und Korschenbroich.

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss Kenntnis des Beratungs- und Dienstleistungsangebots



Kenntnisquoten des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen



Die Kenntnisquoten					
nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	33%	37%	62%	54%	-8
Baugewerbe	40%	45%	43%	57%	+14
Handel	36%	34%	44%	50%	+6
Dienstleistung	42%	44%	46%	51%	+5
Sonst. Branchen*	46%	41%	31%	40%	+9
Handwerk	36%	32%	46%	51%	+5
Kein Handwerk	41%	40%	43%	49%	+6

nach Kommune	2008	2009	2010	2011	Trend
Dormagen	38%	44%	43%	54%	+9
Grevenbroich	34%	40%	43%	48%	+5
Jüchen	26%	29%	43%	50%	+7
Kaarst	41%	41%	49%	41%	-8
Korschenbroich	25%	31%	35%	41%	+6
Meerbusch	41%	35%	44%	49%	+5
Neuss	44%	44%	43%	54%	+11
Rommerskirchen	30%	33%	33%	50%	+17

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.



Die Kenntnisquoten		
	Weiterempfehlung	Keine Weiterempfehlung
Juli 2008	40%	60%
Juli 2009	40%	60%
Juli 2010	43%	57%
Juli 2011	50%	50%

Die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss hat sich in den letzten 12 Monaten deutlich auf 50 Prozent deutlich erhöht (+7 Punkte). Die höchste Bekanntheit werden im Baugewerbe (+14 Punkte), im Verarbeitenden Gewerbe (-8 Punkte), im Dienstleistungssektor (+5 Punkte) und im Handwerk (+5) sowie bei Unternehmen in den Kommunen Dormagen (+9 Punkte) und Neuss (+11 Punkte) gemessen.

Eine Initiative von



Frage: Kennen Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss? (n = 498)

Tendenzangaben für Jüchen und Rommerskirchen.

7. September 2011 | 44

Gesamtbericht

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss Bewertung des Beratungs- und Dienstleistungsangebots

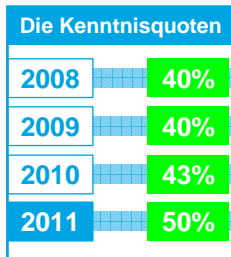


Bewertungen des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen

sehr gut / gut $\rightarrow -5$ **50%**

befriedigend / ausreichend $\rightarrow \pm 0$ **42%**

mangelhaft / ungenügend $\rightarrow +5$ **8%**



Bewertungen	2008	2009	2010	2011
Ø-Schulnoten	2,49	2,59	2,50	2,71
sehr gut / gut	57%	46%	55%	50%
befriedigend / ausreichend	40%	48%	42%	42%
mangelhaft / ungenügend	3%	5%	3%	8%

Die Durchschnittsschulnoten

nach Branche	2008	2009	2010	2011	Trend
Verarb. Gewerbe	2,24	3,33	2,74	2,63	$\rightarrow -0,11$
Baugewerbe	2,58	2,73	2,58	2,58	$\rightarrow +0,00$
Handel	2,33	2,85	2,40	3,04	$\rightarrow +0,64$
Dienstleistung	2,73	2,46	2,48	2,57	$\rightarrow +0,09$
Sonst. Branchen*	2,25	2,35	2,66	2,71	$\rightarrow +0,05$
Handwerk	2,74	2,77	2,62	2,69	$\rightarrow +0,07$
Kein Handwerk	2,47	2,56	2,48	2,72	$\rightarrow +0,24$

nach Teilraum	2008	2009	2010	2011	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	2,31	2,43	2,40	2,69	$\rightarrow +0,29$
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	2,74	2,75	2,40	2,56	$\rightarrow +0,16$
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	2,89	2,84	2,72	2,87	$\rightarrow +0,15$

nach Auftragslage	2008	2009	2010	2011	Trend
gute Lage	2,37	2,46	2,35	2,65	$\rightarrow +0,30$
mittlere Lage	2,60	2,69	2,65	2,62	$\rightarrow -0,03$
schlechte Lage	4,08	3,00	2,90	4,53	$\rightarrow +1,63$

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Bewertungen der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss haben sich insgesamt (u.a. auch wegen des Anstiegs der Bekanntheit) leicht verschlechtert, werden aber weiterhin mit einer „Zwei minus“ bewertet. Die Hälfte der Unternehmen vergibt weiterhin sehr gute und gute Schulnoten. Eine spürbare Verbesserung verzeichnet das Verarbeitende Gewerbe.

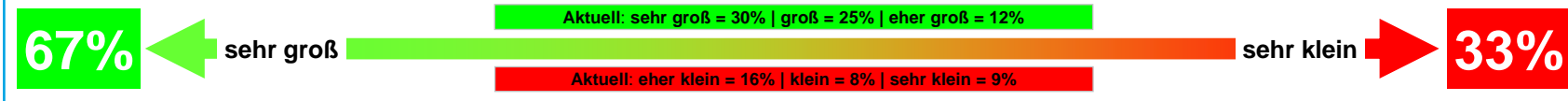
Zukunft Internet

Synopse: Bedeutung als Verkaufs- und Informationsplattform

Vergleich: Aktuell / künftig

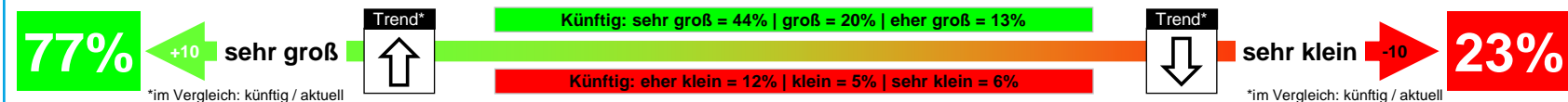


Aktuelle Bedeutung des Internets aus Sicht der regionalen Wirtschaft



Die Frage: Welche Bedeutung hat das Internet (z.B. als Verkaufs- oder Informationsplattform) für Ihr Unternehmen – derzeit und in 5 Jahren? (aktuell: n = 500)

Künftige Bedeutung des Internets aus Sicht der regionalen Wirtschaft



Die Frage: Welche Bedeutung hat das Internet (z.B. als Verkaufs- oder Informationsplattform) für Ihr Unternehmen – derzeit und in 5 Jahren? (künftig: n = 486)

Das Internet hat für die regionale Wirtschaft bereits heute eine große Bedeutung als Verkaufs- und Informationsplattform. Im Sommer 2011 bewerten zwei Drittel der Unternehmen (67%) die Bedeutung des Internets für das eigene Unternehmen als sehr groß bis eher groß. Für 2016 („... in fünf Jahren“) gehen knapp fast 80 Prozent der Unternehmen (+10 Punkte) von einer sehr großen bis eher großen Bedeutung des „world wide web“ für die eigene Geschäftsentwicklung aus. Hierbei sind der Dienstleistungssektor, die sonstigen Branchen und der Handel führend.

Eine Initiative von

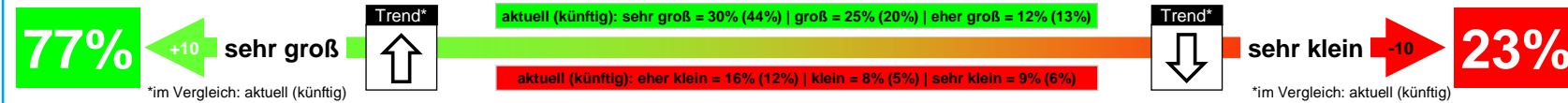


Zukunft Internet

Künftige Bedeutung als Verkaufs- und Informationsplattform



Künftige Bedeutung des Internets aus Sicht der regionalen Wirtschaft



Anteile: sehr große bis eher große Bedeutung (aktuell / künftig)

nach Branche	aktuell	künftig	Trend
Verarb. Gewerbe	50%	64%	+14
Baugewerbe	54%	73%	+19
Handel	61%	74%	+13
Dienstleistung	74%	82%	+12
Sonst. Branchen*	69%	75%	+6
Handwerk	53%	71%	+18
Kein Handwerk	72%	80%	+8

nach Teilraum	aktuell	künftig	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	64%	74%	+10
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	74%	81%	+7
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	69%	80%	+11

nach Auftragslage	aktuell	künftig	Trend
gute Lage	67%	75%	+8
mittlere Lage	68%	80%	+12
schlechte Lage	55%	63%	+8

nach Kommune	aktuell	künftig	Trend
Dormagen	55%	67%	+12
Grevenbroich	75%	85%	+10
Jüchen	63%	68%	+5
Kaarst	76%	85%	+9
Korschenbroich	70%	86%	+16
Meerbusch	63%	73%	+10
Neuss	66%	76%	+10
Rommerskirchen	83%	83%	±0

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Im Sommer 2011 bewerten zwei Drittel der Unternehmen (67%) die Bedeutung des Internets als Verkaufs- und Informationsplattform für das eigene Unternehmen als sehr groß bis eher groß. Für 2016 („... in fünf Jahren“) gehen 77 Prozent der Unternehmen (+10 Punkte) von einer sehr großen bis eher großen Bedeutung des „world wide web“ für die eigene Geschäftsentwicklung aus. Hierbei sind der Dienstleistungssektor, die sonstigen Branchen und der Handel führend.

Eine Initiative von



Die Frage: Welche Bedeutung hat das Internet (z.B. als Verkaufs- oder Informationsplattform) für Ihr Unternehmen – derzeit und in 5 Jahren? (aktuell: n = 500 | künftig: n = 486).

Tendenzangaben für Jüchen und Rommerskirchen.

C

Fazit

Ergebnisthesen | Fazit - Resümee

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss

Basisdaten kompakt 2008 bis 2011



Die Basis-Parameter	● = positive Entwicklung	● = negative Entwicklung	2008	2009	2010	2011	Trend
Geschäftsklima-Index	●	●	117	107	125	124	↘
Aktuelle Auftragslage (Note)	●	●	2,60	2,88	2,60	2,61	↘
Auftragserwartungen (Note)	●	●	2,63	2,80	2,60	2,65	↘
Investitionsneigung (%)	●	●	22%	24%	51%	48%	↘
Bewertung: Regionales Investitionsklima	●	●	-	-	3,02	2,86	↗
Bewertung: Deutsches Investitionsklima	●	●	-	-	3,41	2,90	↗
Kreditvergabepraxis: „restriktiv“	●	●	-	-	64%	44%	↘
Kreditvergabepraxis: „verbessert“	●	●	-	-	11%	15%	↗
Steigung der Ausgaben für Forschung & Entwicklung	●	●	-	-	15%	17%	↗
Negative Auswirkungen der Finanz- & Wirtschaftskrise	●	●	20%	62%	58%	38%	↘
Fachkräftemangel	●	●	31%	25%	50%	42%	↘
Kenntnisquote: Dienstleistungsangebot des WiFö im RKN	●	●	40%	40%	43%	50%	↗
Weiterempfehlungsquote: Rhein-Kreis Neuss	●	●	87%	95%	93%	91%	↘
Bewertung Unternehmensstandort: Rhein-Kreis Neuss	●	●	2,49	2,59	2,50	2,71	↗

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Das Konjunkturwetter: Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss weiter im „Konjunktur-Hoch“

- 1.** Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss und Creditreform Neuss legen zum 4. Mal eine repräsentative Umfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstands im Rhein-Kreis Neuss vor
- 2.** Regionales Geschäftsklima: Weiterhin Konjunkturboom mit leicht rückläufiger Tendenz – Lage und Erwartungen verbleiben auf hohem Niveau, aber uneinheitliche Entwicklung
- 3.** Positive Rahmenbedingungen: Regionaler Beschäftigungsmarkt entspannt sich – Investitionsklima verbessert sich weiter – Unternehmensstandort bleibt geschätzt
- 4.** Perspektiven: Konjunkturboom hat Höhepunkt überschritten – Euro- und Staatsüberschuldungskrise dämpft Erwartungen
- 5.** Einordnung: Weiterhin positive Potenziale bei zunehmend schwierigen globalen Rahmenbedingungen

Fazit I

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



Geschäftsklima: Weiterhin Konjunkturboom mit leicht rückläufiger Tendenz

- Die regionale Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich auch im Sommer 2011 in sehr guter Verfassung und weiterhin in einer „Boomphase“. Aktuelle Geschäftslage und künftige Geschäftserwartungen erreichen weiterhin Höchststände, auch wenn einzelne Konjunkturindikatoren leichte Rückgänge aufweisen.
- Derzeit bewerten rund die Hälfte der regionalen Unternehmen ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote (aktuell: 49% / -2 Punkte | künftig: 47% / -5 Punkte). Zudem hat sich die aktuelle Umsatzlage für Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert (gestiegener Umsatz: 39% / +5 Punkte). Gleichwohl ist der Trend bei den Zukunftserwartungen für die nächsten Monate skeptischer. So sind die Auftrags-, Umsatz- und Ertragsenerwartungen leicht rückläufig, wenn auch auf hohem Niveau. Zudem zeigen sich der regionale Beschäftigungsmarkt freundlich (Arbeitslosigkeit Juli 2011: 14.240 – 6,33% | Juli 2010: 15.060 – 6,70%) und das „Personalklima“ der Unternehmen aktuell und auch für die nächsten Monate entspannt und positiv.
- Der Geschäftsklima-Index im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich daher stabil und positiv (Index: 124 | -1 Punkt). Alle Basiswerte des Geschäftsklima-Index (Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage sowie Personalbestand) liegen im Sommer 2011 weiterhin deutlich im positiven Bereich. Trotz leichter Rückgänge bleiben sowohl die aktuellen Beurteilungen als auch die Erwartungen für die mittlere Zukunft weiterhin sehr positiv und zeigen die robuste Stärke des im Vorjahr konstatierten Konjunkturbooms. Rein rechnerisch verpasst das regionale Konjunkturwetter das im Vorjahr gemessene „Allzeit-Hoch“ nur knapp (Index 2010: 125,2 Punkte / 2011: 123,8 Punkte).

Fazit II

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



Rhein-Kreis Neuss: Fast alle Branchen legen zu – uneinheitliche Entwicklung

- Das Geschäfts- und Konjunkturklima zeigt sich **in allen Branchen leicht verbessert** und liegt weiterhin über den Werten des Boomjahres 2008. Baugewerbe und Handwerk profitieren offensichtlich weiterhin von den Konjunkturprogrammen, der Handel vom starken Binnenkonsum*. Eine **Ausnahme** bilden die „sonstigen Branchen“, die nach deutlichen Zuwächsen im Vorjahr 2011 den größten Rückgang aufweisen.
- Das Geschäfts- und Konjunkturklima hat sich im Sommer 2011 in **drei der acht Kommunen verbessert**, in fünf Kommunen eingetrübt. Das Niveau des Geschäftsklimas bleibt aber in allen Kommunen im Vergleich zu den Vorjahren **überdurchschnittlich**. Es ist derzeit Rommerskirchen (146 Punkte), Dormagen (135 Punkte) und Kaarst (127 Punkte) am positivsten.
- Die Entwicklung des Geschäftsklimas nach Umsatzgröße zeigt sich im Sommer 2011 **uneinheitlich**. Die nach Anzahl stärkste Gruppe der Unternehmen mit eher geringem Umsatz (< 500.000 €) verbessert sich leicht (124 Punkte / +2 Punkte). Die anderen Umsatzgruppen erleiden Einbußen beim Geschäftsklima-Index, die sich aber ebenfalls auf hohem Niveau vollziehen. Ihre Werte liegen weiterhin über den bisherigen Höchstwerten vor der Finanz- und Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2008.

*Vgl. GfK-Konsumklima-Index Juli 2011, 26.07.2011: „Binnennachfrage trotz der externer Risiken ein wesentlicher Treiber für die konjunkturelle Entwicklung und wichtige Wachstumsstütze“.

Fazit III

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



Positive Trends mit uneinheitlichem Charakter: Investitionsbereitschaft und -klima / Kreditvergabebereitschaft

- Und auch andere Parameter zeigen die **leicht uneinheitliche Entwicklung** der aktuellen Wirtschaftslage im Rhein-Kreis Neuss. So liegt die **Investitionsstimmung** der regionalen Wirtschaft im Sommer 2011 bei leichten Verlusten weiterhin **deutlich über dem Durchschnitt** der vergangene Jahre. Etwa jedes zweite Unternehmen plant Investitionen (49% / -1 Punkt). Die regionalen Unternehmen setzen im Sommer 2011 dabei allerdings wieder **stärker auf Ersatzinvestitionen** (36% / +7 Punkte) und **weniger auf Kapazitätserweiterungen** (31% / -19 Punkte). Beides ist trotz voller Auftragsbücher Ausdruck einer vorhandenen **konjunkturellen Skepsis**. Allerdings investieren die Unternehmen wiederum stärker in Innovationen (22% / +8 Punkte) und Rationalisierung (11% / +4 Punkte).
- Zudem wird das **Investitionsklima** im Rhein-Kreis Neuss (Ø-Schulnote: 2,86 | 2010: 3,02) **nochmals deutlich besser** bewertet **als 2010**. Fast vier von zehn Unternehmen bewerten es mit einer sehr guten oder guten Schulnote. Allerdings hat sich auch die Bewertung des Investitionsklimas in der deutschen Wirtschaft (Ø-Schulnote: 2,90 | 2010: 3,41) ebenfalls spürbar verbessert und liegt nun fast auf gleicher Höhe wie die regionale Bewertung.
- Des Weiteren wird die **Kreditvergabepraxis** der Kreditwirtschaft im Sommer 2011 **deutlich positiver** bewertet als noch im Vorjahr. Zwar beurteilen immer noch mehr als vier von zehn regionalen Unternehmen (44%) die Kreditvergabe als „restriktiv“. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil allerdings deutlich verringert (-20 Punkte). Immerhin rund 15 Prozent der Unternehmen (+4 Punkte) sind explizit der Meinung, dass sich die Kreditvergabebereitschaft in den letzten Monaten „eher verbessert“ habe. Und nur noch 28 Prozent der Unternehmen sind der Meinung, dass sich die Kreditvergabebereitschaft verschlechtert habe (-36 Punkte). In einer Gesamtsicht nähern sich die **Wahrnehmung der Kreditvergabepraxis** („gefühlte Kreditklemme“) und die **tatsächliche Versorgungslage** weiter an.

Fazit IV

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



Externe Einflussfaktoren: Fachkräftemangel / Rohstoff- und Energiepreise / Finanzkrise

- Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss sind im Sommer 2011 **nach wie vor gut**. So hat das Thema **Fachkräftemangel** im Sommer 2011 wieder leicht an **Bedeutung verloren** (2011: 42 % / -8 Punkte). Zudem beklagt zwar einerseits etwa die Hälfte der regionalen Unternehmer, dass ihre Geschäftstätigkeit von steigenden **Rohstoff- und Energiepreisen** betroffen ist. Andererseits liegt ihr negativer Einfluss noch deutlich unter den Werten des letzten Boomjahres vor der Finanz- und Wirtschaftskrise (2008 / 2009).
- „Last but not least“ haben die Nachwirkungen der **Finanz- und Wirtschaftskrise** aus den Jahren 2008 / 2009 aus Sicht der regionalen Wirtschaft in den letzten Monaten **weiter an Bedeutung verloren** (negative Auswirkungen: 38% / -20 Punkte). Allerdings sind neue globale Risikofaktoren in Form der **Euro- und Staatsüberschuldungskrise** an ihre Stelle getreten sind. So kann sicher davon ausgegangen werden, dass bei einem späteren Umfragezeitfenster die Bewertungen für zahlreiche zukunftsbezogene Parameter (z.B. zu den Auftrags- und Umsatzwartungen oder zur Investitionsabsicht) deutlich negativer ausgefallen wären.

Fazit V

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



Rhein-Kreis Neuss: Weiterhin hoch geschätzter Standort – Zukunftschance Internet

- Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen auch 2011 **sehr beliebt**: Eine weiterhin überwältigende Mehrheit würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“ (91% | 2010: 93%). Zudem hat sich auch die **Bekanntheit** der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss in den letzten 12 Monaten **deutlich erhöht** (2011: 50% / +7 Punkte). Und: Die **Bewertungen** der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss verbleiben weiterhin **auf hohem (positivem) Niveau** – allerdings verbunden mit einer **leicht schlechteren Bewertung** (Schulnote: 2,71 | -0,21), die sich u.a. aus dem Anstieg von Bekanntheit, der damit verbundenen stärkeren Inanspruchnahme und den verfügbaren Ressourcen ableiten lassen.
- Das **Internet** hat für die regionale Wirtschaft bereits heute eine **große Bedeutung als Verkaufs- und Informationsplattform**. Im Sommer 2011 bewerten **zwei Drittel der Unternehmen** (67%) die Bedeutung des Internets für das eigene Unternehmen als sehr groß bis eher groß. Für **2016** („... in fünf Jahren“) gehen knapp **fast 80 Prozent** der Unternehmen (+10 Punkte) von einer sehr großen bis eher **großen Bedeutung** des „world wide web“ für die eigene Geschäftsentwicklung aus.



Exkurs: Das regionale Konjunkturklima als Seismograph für einen Konjunkturwechsel?

- Trotz stabil-positiver Konjunkturverfassung der regionalen Wirtschaft sind in einer Gesamtsicht **konjunkturelle Abkühlungstendenzen** zu konstatieren. Das regionale Geschäftsklima (2011: 124 Punkte / 2010: 125) zeigt sich erstmals seit 2007 wieder **weniger optimistisch als in der Gesamtwirtschaft im Bund** (2011: 135 Punkte / 2010: 123). So haben sich die Lage- und Erwartungsbeurteilungen zur Geschäftsentwicklung in der bundesdeutschen Wirtschaft (Juni 2011) im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verbessert und liegen über den aktuellen Werten im Rhein-Kreis Neuss.
- Der deutliche Unterschied ist allerdings **erklärbar** und resultiert aus den zeitlich leicht versetzten Zeitfenstern der zu Grunde liegenden Umfragen (Frühsommer / Sommer) und **der sich offensichtlich vollziehenden konjunkturellen Abkühlung***, die in der Region im Sommer 2011 (Umfrageschwerpunkt: Juli 2011) bereits deutlich stärker spürbar ist als in der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft im Frühsommer 2011 (Umfrageschwerpunkt: Juni 2011). Diese Einschätzung spiegelt sich auch im nur schwachen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wider, das im 2. Quartal 2011 nur um 0,1 Prozent (im Vergleich zum Vorquartal) zugelegt hat.**
- Als **Gründe für die nachlassende Konjunkturdynamik** können zuvörderst die **Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und in den USA** genannt werden, die zu Beginn August zu nachhaltigen **Börsenturbulenzen** geführt haben. Die US-amerikanische Wirtschaft wird zugleich von einer Wachstumskrise erschüttert, deren rezessive Schwingungen zu weitreichenden **Verwerfungen der globalen Konjunkturstatik** führen können und vorab optimistische Geschäftserwartungen und damit das Konjunkturklima belasten.

*Ende August 2011 ist der ifo-Geschäftsklimaindex „unerwartet kräftig“ gesunken (von 112,9 auf 108,7 Punkte im Juli 2011). Fazit: Die Unternehmer verlieren ihre Zuversicht. Vgl. SZ, 24.08.11: Ifo-Index stark gesunken, Unternehmer verlieren ihre Zuversicht / Spiegel-Online, 24.08.11: Wacklige Weltwirtschaft dämpft deutschen Aufschwung. Auch das KfW-ifo-Mittelstandsbarometer vom 29. August 2011 titelt: „Eurokrise und Börsenturbulenzen kühlen Geschäftsklima im Mittelstand stark ab“.

**Destatis, 16.08.2011: Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2011 nur leicht im Plus.

Fazit VII

Einordnung und Ausblick



Weiterhin positive Potenziale bei zunehmend schwierigen globalen Rahmenbedingungen

- Die **Wirtschaft** im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich im Sommer 2011 **weiterhin in Topform**. Das **Geschäftsklima ist stabil und positiv** (Index: 124 | -1 Punkt), wobei einzelne Konjunkturindikatoren leichte Rückgänge aufweisen. Die im Vorjahr prognostizierte „leichte Konjunkturabkühlung dank globaler Risikofaktoren“^{**} ist eingetreten, auch wenn die schlimmsten Befürchtungen ausgeblieben sind. Dennoch bleiben die globalen Folgen der **Erdbeben- und Atom-Katastrophe in Japan** sowie der **politischen Unruhen in Nordafrika** und im Nahen Osten (insbesondere in Syrien und Libyen) weiterhin unübersehbar. Diese Entwicklungen haben den ohnehin kräftigen, nachfrageseitig bedingten **Preisauftrieb bei Rohöl** noch deutlich verstärkt. Als **zusätzliches Risiko** ist die **Inflationsentwicklung** einzuschätzen, die im Februar 2011 erstmals die kritische Zwei-Prozent-Hürde nahm und im Juli bei 2,4 Prozent lag^{**}. Sie könnte die erhoffte stärkere **Belebung des privaten Konsums** trotz günstiger Arbeitsmarktentwicklung in Frage stellen.
- Daneben ist nicht auszuschließen, dass die weiterhin **virulente Euro- und Staatsüberschuldungskrise** weiter um sich greift und nach Griechenland, Irland, Portugal weitere Staaten mit „systemrelevanter“ Größe erfasst (u.a. Italien, Spanien) und sich zum „**Euro-Kollaps**“ auswächst. Zudem konnten die US-amerikanischen Diskussionen um die mögliche **Zahlungsunfähigkeit der USA** (zum 2. August 2011) nicht als vertrauensbildende Maßnahme um die **Problembewältigungskompetenz** der amerikanischen Eliten bewertet werden, auch wenn eine „globale Finanzkatastrophe“ zumindest vorerst verhindert werden konnte.
- Ob es sich bei der sich abzeichnenden konjunkturellen Abkühlung um einen „**konjunkturellen Tempoverlust**“ (Deutsche Bundesbank) mit einer „**Verlangsamung des Wachstumstempos**“ (Creditreform Wirtschaftsforschung) oder um den Beginn einer „**deutlichen Abkühlung der Konjunktur**“ (so der „Wirtschaftsweise“ Peter Bofinger) handelt, ist angesichts des globalen Risikopotenzials letztlich schwer zu prognostizieren. Die aktuellen **Geschäftsaussichten** der Unternehmen **im Rhein-Kreis Neuss** für den weiteren Jahresverlauf **sind immer noch hervorragend**, zumal eine mögliche konjunkturelle Abkühlung von hohem Niveau aus stattfindet.

Die Projektträger Kontakt und Ansprechpartner



Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Jürgen Steinmetz
Allgemeiner Vertreter des Landrates
Oberstraße 91
41460 Neuss
Telefon: +49 2131-9281020
E-Mail: juergen.steinmetz@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Konjunkturforschung Regional

Kaufmännische Leitung

Chris Proios | +49 (0)211-16 71-133
E-Mail:
c.proios@duesseldorf.creditreform.de
c.proios@konjunkturforschung-regional.de
www.konjunkturforschung-regional.de



Sparkasse Neuss

Zweckverbandssparkasse des Rhein-Kreises
Neuss, der Stadt Neuss, der Stadt
Korschenbroich und der Stadt Kaarst
Dipl.-Kfm. Stephan Meiser
Direktor Bereich Unternehmens-
kommunikation
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon: +49 2131-971080
E-Mail: stephan.meiser@sparkasse-neuss.de
www.sparkasse-neuss.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Rainer Bovelet | +49 (0)211-16 71-180
E-Mail:
konjunkturforschung@duesseldorf.creditreform.de
r.bovelet@konjunkturforschung-regional.de



Creditreform Düsseldorf / Neuss Frommann KG

Dr. Detlef Frommann
Heesenstr. 65
40549 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211-16 71-0
E-Mail: d.frommann@duesseldorf.creditreform.de
www.creditreform-duesseldorf.de



Konjunkturforschung Regional © 2011

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es nicht gestattet,
diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu
vervielfältigen oder zu verbreiten.
Die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung ist hiervon ausgenommen.
Neuss – 07. September 2011.

Eine Initiative
von





rhein
kreis
neuss

Rhein-Kreis Neuss, das...

- sind 8 Städte und Gemeinden mit 450.000 Einwohnern,
- ist ein wirtschaftsstarker Standort in NRW, der bundesweit unter den TOP 10 rangiert,
- ist ein Standort, dem unter allen Kreisen in NRW die besten Zukunftschancen bescheinigt wurden,
- ist eine der ersten Kommunen bundesweit, die als mittelstandsfreundlich zertifiziert wurde,
- ist ein Standort, der im bundesweiten „Lebensqualitätsatlas“ Platz 10 einnimmt,
- ist eine Verwaltung, die in der Wirtschaftsförderung Dienstleistungen von der Existenzgründungsberatung bis zur Außenwirtschaftsförderung anbietet
- und für sein Engagement und seine innovativen Projekte bereits zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten hat (u.a. 2009: „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“, Auszeichnung von Bundespräsident Horst Köhler und der Deutschen Bank).



Partner des Mittelstandes



- führendes Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss mit einer Bilanzsumme 2010 von 6 Mrd. € (Platz 33 von 430 deutschen Sparkassen),
- Flächensparkasse mit 1.314 Mitarbeitern (112 Auszubildende) an 70 Standorten im Rhein-Kreis Neuss,
- 2 Privat- und 4 Firmenkundencenter sowie 1 Immobiliencenter,
- klarer Marktführer bei kleinen und mittelständischen Betrieben,
- unbürokratische und flexible Vergabe von Krediten für Neu-, Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen,
- Dienstleistungsangebot: neben dem klassischen Kreditgeschäft für den Mittelstand auch Existenzgründung & Auslandsgeschäft sowie betriebswirtschaftliche Beratung inkl. Absicherung betrieblicher Risiken,
- keine Kreditklemme für die Kunden der Sparkasse Neuss: Mit einem Kreditvolumen von 4,7 Mrd. € zählt die Sparkasse Neuss zu den kreditintensivsten Häusern im Rheinland,
- erster Ansprechpartner für Förderkredite z.B. KfW / NRW.Bank
(im Jahr 2010: 52,8 Mio. € – wodurch 154 Arbeitsplätze in der Region dauerhaft gesichert oder neu geschaffen werden konnten),
- enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreis Neuss.



Über 25 Jahre Erfahrung in Sachen Konjunkturforschung

- Träger: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform Deutschland
- Basis: Creditreform-eigene Wirtschaftsdatenbank mit über 4 Millionen Wirtschaftsinformationen / regelmäßige Konjunkturumfragen unter deutschen Unternehmen
- Umfang: Informationen für mehr als 95 Prozent aller Wirtschaftsbranchen in Deutschland / ständige Aktualisierung

Seit 2000 Konjunkturforschung auf regionaler Ebene

- Träger: Creditreform Düsseldorf / Neuss
- Gründung der Initiative **Konjunkturforschung Regional**
- Kooperation mit starken Partnern: Rhein-Kreis Neuss und Sparkasse Neuss im Rhein-Kreis Neuss
- Untersuchungsraum seit Beginn: Rhein-Kreis Neuss, Kreis Mettmann und Stadt Düsseldorf (seit 2008 Darstellung der Kernergebnisse für den Rhein-Kreis auf Ebene der 8 Kommunen)
- Produkte: Regionale Konjunkturanalysen wie „Schuldneratlas Regionalraum Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss“ | „DSD-Barometer Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Stadt Düsseldorf“ | „PotenzialAtlas Düsseldorf“

D

Anhang

Erhebung und Methodik | Basisdaten – Fallzahlen | Basiswerte „Geschäftsklima-Index“ |
Die Fragen des Fragebogens

Anhang

Erhebung und Methodik



Grundgesamtheit:	Mittelständische Unternehmen mit zwei und mehr Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. €
Bezugsraum:	Rhein-Kreis Neuss mit den acht Kommunen
Befragungszeitraum:	27. Juni bis 4 August 2011
Stichprobengröße:	500 Interviews (nach Bereinigung und Gewichtung: 504 Interviews)
Methode:	Telefonische, computergestützte Interviews (CATI)
Fehlertoleranz:	ca. 2 bis 4 Prozentpunkte (Schwankungsbreite des gemessenen Wertes um den „wahren“ Wert)
Begrenzte Aussagekraft für Teilgruppen:	<ul style="list-style-type: none">▪ Tendenzaussagen bei Fallzahlen zwischen 30 und 50 Interviews▪ Stark eingeschränkte Aussagen bei sehr geringen Fallzahlen (weniger als 30 Interviews)

Erhebung und Auswertung

Konjunkturforschung Regional

Datenherkunft der Strukturdaten 2011 (2007):

Creditreform Rating AG (Basis: Eigene Wirtschaftsdatenbank des Verbands der Vereine Creditreform mit rund 4,2 Millionen Wirtschaftsinformationen)

Datenherkunft der Vergleichsdaten zur Konjunktorentwicklung 2000 bis 2011:

Deutsche Wirtschaft: Alle Angaben zur Konjunktorentwicklung in der deutschen Wirtschaft basieren auf Teilauswertungen der regelmäßigen Frühjahrsbefragungen der Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform.

Regionale Wirtschaft: Alle Vergleichsdaten zur regionalen Konjunktorentwicklung basieren auf Teilauswertungen der Frühjahrsbefragungen von Creditreform Düsseldorf / Neuss bzw. auf kontinuierlichen Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.

Eine Initiative
von

**rhein
kreis
neuss**

**S Sparkasse
Neuss**

**Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS**

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch und durch die eingesetzten Gewichtungsverfahren möglich.

7. September 2011 | 63

Gesamtbericht

Anhang Basisdaten I: Fallzahlen



Sofern nicht anders angegeben, beruhen die Angaben zu den Teilgruppen dieser Erhebung auf folgenden Fallzahlen:

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2011								
Basisangaben	Grundgesamtheit 30.06.2011		Ungewichtete Stichprobe		Repräsen- tativität Quote 1	Gewichtete Stichprobe		Repräsen- tativität Quote 2
	n =	in %	n =	in %		n =	in %	
Die Kommunen								
Dormagen	2.622	10,5%	46	9,2%	57	51	10,2%	51
Grevenbroich	3.089	12,3%	63	12,6%	49	61	12,1%	51
Jüchen	1.074	4,3%	21	4,2%	51	19	3,8%	55
Kaarst	2.767	11,0%	55	11,0%	50	59	11,7%	47
Korschenbroich	1.707	6,8%	44	8,8%	39	38	7,5%	45
Meerbusch	3.622	14,5%	77	15,4%	47	72	14,3%	50
Neuss	9.533	38,1%	180	36,0%	53	192	38,1%	50
Rommerskirchen	628	2,5%	14	2,8%	45	12	2,3%	53
Rhein-Kreis Neuss	25.042	100%	500	100%	50	504	100%	50
Die Teiräume (RKN = Rhein-Kreis Neuss)								
RKN Ost: Dormagen + Neuss	12.155	48,5%	226	45,2%	54	243	48,2%	50
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	4.791	19,1%	98	19,6%	49	92	18,3%	52
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	8.096	32,3%	176	35,2%	46	169	33,5%	48
Gesamt	25.042	100%	500	100%	50	504	100%	50
Die Branchen-Gruppen								
Verarbeitendes Gewerbe / Industrie	1.323	5,3%	60	12,0%	22	26	5,2%	51
Baugewerbe	2.132	8,5%	51	10,2%	42	42	8,3%	51
Handel	5.596	22,3%	122	24,4%	46	113	22,4%	50
Dienstleistung	11.844	47,3%	238	47,6%	50	234	46,5%	51
Sonstige Branchen	4.147	16,6%	29	5,8%	143	89	17,6%	47
Gesamt	25.042	100%	500	100%	50	504	100%	50
Umsatz								
< 500.000 €	21.978	87,8%	317	63,4%	69	322	63,9%	68
500.000 € < 1 Mio. €	1.198	4,8%	70	14,0%	17	70	14,0%	17
1 Mio. € < 5 Mio. €	1.325	5,3%	77	15,4%	17	72	14,4%	18
> 5 Mio. €	541	2,2%	36	7,2%	15	39	7,7%	14
Gesamt	25.042	100%	500	100%	50	504	100%	50

Die Stichprobe weist im Vergleich zur Grundgesamtheit der Unternehmen des Rhein-Kreis Neuss eine hohe Übereinstimmung in Bezug zur räumlichen Verteilung sowie nach der Branchenzugehörigkeit auf. Unternehmen mit hohen Umsätzen sind tendenziell überrepräsentiert, da sie als „Wachstumsanker“ oft auch sehr beschäftigungsintensive Wirkungen aufweisen und somit auch als überdurchschnittlich wohlstandsrelevant zu bewerten sind. Die Repräsentativitätsquote beträgt nach Gewichtung 1 zu 50 Unternehmen (Vorjahresuntersuchungen – 2008: 1 zu 47 | 2009: 1 zu 46 | 2010: 1 zu 53)

Die Repräsentativitätsquote gibt das Verhältnis an, in dem die befragten Unternehmen zur Verteilung in der Realität (= Grundgesamtheit) stehen. Bei dieser Umfrage steht ein befragtes Unternehmen für rund 50 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Zum Vergleich: Bei Wahlprognosen reichen rund 1.100 Befragungspersonen („Stichprobe“) bei einer „Grundgesamtheit“ von rund 60 Mio. wahlberechtigten Bundesbürgern zur Hochrechnung eines repräsentativen Ergebnisses aus. Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 55.000 Wahlberechtigte.

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch und durch die eingesetzten Gewichtungsverfahren möglich.

Anhang

Basisdaten II: Creditreform Geschäftsklima-Index (CGKI)



nach Kommunen, Teilräumen, Branchen, Umsatz, Mitarbeitern, Handwerkszugehörigkeit und Zeitphase

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss																
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	2008				2009				2010				2011			
	Basis		Klima		Basis		Klima		Basis		Klima		Basis	Klima		
	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft		
nach Kommunen																
Dormagen	2,0	12,1	7,0	107	-6,7	0,3	-3,2	97	24,6	26,7	25,6	126	37,3	33,4	35,3	135
Grevenbroich	15,8	29,8	22,8	123	4,3	10,3	7,3	107	18,7	29,0	23,8	124	21,4	25,4	23,4	123
Jüchen	31,5	26,8	29,1	129	20,6	28,3	24,4	124	35,4	42,5	39,0	139	15,4	27,5	21,5	121
Kaarst	17,7	17,9	17,8	118	-8,4	9,8	0,7	100	11,5	32,7	22,1	122	23,7	29,8	26,7	127
Korschenbroich	42,9	10,4	26,7	126	-7,8	11,8	2,0	102	9,4	35,8	22,6	122	15,3	30,3	22,8	123
Meerbusch	15,5	17,9	16,7	117	3,8	12,0	7,9	108	20,5	23,5	22,0	122	16,5	21,0	18,7	119
Neuss	18,8	16,4	17,6	118	3,3	20,4	11,9	112	23,6	31,4	27,5	127	16,9	25,5	21,2	121
Rommerskirchen	6,7	10,5	8,6	109	-18,1	9,1	-4,5	95	6,3	18,7	12,5	112	50,0	42,8	46,4	146
Rhein-Kreis Neuss	16,7	17,9	17,3	117	0,7	14,4	7,5	107	20,6	30,1	25,3	125	20,9	26,8	23,8	124
nach Teilräumen (RKN = Rhein-Kreis Neuss)																
RKN Ost: Dormagen + Neuss	15,8	15,6	15,7	116	1,3	16,4	8,8	109	23,9	30,4	27,1	127	21,1	27,0	24,0	124
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	17,3	26,1	21,7	122	5,7	14,8	10,3	110	21,1	29,8	25,4	125	23,7	28,1	25,9	126
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	19,3	17,0	18,1	118	-2,9	11,4	4,3	104	15,1	28,7	21,9	122	18,6	25,7	22,2	122
nach Branchen-Gruppen																
Verarb. Gewerbe	11,7	14,5	13,1	113	-15,2	4,3	-5,5	94	9,3	38,4	23,9	123	27,0	29,2	28,1	128,1
Baugewerbe	18,5	17,7	18,1	118	-1,4	7,9	3,2	103	18,3	28,3	23,3	123	29,1	25,7	27,4	127,4
Handel	7,1	14,2	10,6	111	-9,0	8,0	-0,5	99	19,6	19,6	19,6	120	20,0	27,6	23,8	123,8
Dienstleistung	18,0	19,6	18,8	119	3,9	17,0	10,5	110	17,4	29,6	23,5	123	18,8	29,4	24,1	124,0
Sonstige Branchen	28,9	20,2	24,5	124	15,4	25,4	20,4	120	34,4	43,3	38,8	139	21,9	17,0	19,5	119,4
nach Umsatzklassen																
< 500.000 €	6,6	11,9	9,3	109	1,8	17,5	9,6	109	16,9	27,9	22,4	122	20,1	28,8	24,4	124
500.000 € < 1 Mio. €	18,6	21,3	19,9	120	-0,2	11,6	5,7	106	32,9	39,0	36,0	136	28,9	25,0	27,0	127
1 Mio. € < 5 Mio. €	10,9	16,6	13,7	114	0,9	9,6	5,2	105	22,8	32,2	27,5	127	13,3	21,5	17,4	117
5 Mio. € < 25 Mio. €	29,3	33,0	31,1	131	-5,8	5,3	-0,3	100	27,5	30,9	29,2	129	38,8	24,1	31,5	131
> 25 Mio. €	48,8	11,3	30,0	129	3,3	19,6	11,5	111	36,3	33,9	35,1	135	4,9	8,3	6,6	107
nach Anzahl Mitarbeiter																
bis 9 Mitarbeiter	16,5	18,5	17,5	117	0,1	15,9	8,0	108	18,8	30,5	24,6	125	19,9	26,5	23,2	123
10 bis 49 Mitarbeiter	16,4	17,5	17,0	117	1,9	8,1	5,0	105	26,2	20,9	23,6	124	22,9	26,7	24,8	125
mehr als 50 Mitarbeiter	22,4	7,3	14,8	115	3,1	16,2	9,6	109	40,4	36,8	38,6	139	37,6	31,4	34,5	134
nach Handwerk																
Handwerksunternehmen	15,3	21,6	18,4	118	-6,8	0,9	-2,9	97	13,9	24,7	19,3	119	24,3	23,3	23,8	124
Sonstige Unternehmen	16,9	16,9	16,9	117	3,0	17,6	10,3	110	22,5	31,3	26,9	127	19,8	28,3	24,0	124
nach Umfrage-Zeitraum																
Zeitphase 1					-0,5	11,1	5,3	105	21,4	29,7	25,6	125	18,1	24,8	21,4	121
Zeitphase 2					7,0	30,3	18,7	118	15,5	30,4	22,9	123	23,6	28,4	26,0	126
					Zeitphase 1	Juni/Juli 2009 (22.06.-28.07.2009)				Juni 2010 (19.06.-30.06.2010)				Juni/Juli 2011 (27.06.-13.07.2011)		
					Zeitphase 2	August 2009 (06.08.-13.08.2009)				Juli 2010 (01.07.-23.07.2010)				Juli/August 2011 (14.07.-04.08.2011)		

Erhebungszeitraum: 06.06.-18.07.2008 Erhebungszeitraum: 22.06.-28.07.2009 Erhebungszeitraum: 19.06.-26.07.2010 Erhebungszeitraum: 27.06.-04.08.2011
06.08.-13.08.2009

Legende

Geschäftsklima-Index:

Gemittelte Saldenwerte der positiven und negativen Werte der 4 Bewertungsindikatoren (Auftragssituation, Umsatz, Ertrags- und Personalsituation), jeweils bezogen auf die aktuelle Lage und die zukünftige Erwartung der Unternehmen.

Skala: - 100 bis + 100

negative Indexwerte = pessimistisches Geschäftsklima
positive Indexwerte = optimistisches Geschäftsklima

Konjunkturklima-Index:

Geometrisches Mittel der Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen

Skala: 0 bis 200

Werte unter 100 = pessimistisches Konjunkturklima
Werte über 100 = optimistisches Konjunkturklima

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Anhang

Basisdaten III: Creditreform Geschäftsklima-Index (CGKI)



Nach Branchen der Teilräume

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss																
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	2008				2009				2010				2011			
	Basis		Klima		Basis		Klima		Basis		Klima		Basis		Klima	
	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur
RKN: GESAMT																
Verarb. Gewerbe	11,7	14,5	13,1	113	-15,2	4,3	-5,5	94	9,3	38,4	23,9	123	27,0	29,2	28,1	128
Baugewerbe	18,5	17,7	18,1	118	-1,4	7,9	3,2	103	18,3	28,3	23,3	123	29,1	25,7	27,4	127
Handel	7,1	14,2	10,6	111	-9,0	8,0	-0,5	99	19,6	19,6	19,6	120	20,0	27,6	23,8	124
Dienstleistung	18,0	19,6	18,8	119	3,9	17,0	10,5	110	17,4	29,6	23,5	123	18,8	29,4	24,1	124
Sonstige Branchen	28,9	20,2	24,5	124	15,4	25,4	20,4	120	34,4	43,3	38,8	139	21,9	17,0	19,5	119
RKN Ost	Neuss + Dormagen															
Verarb. Gewerbe	10,9	15,1	13,0	113	-13,0	9,5	-1,7	98	12,5	46,6	29,5	128	21,3	20,8	21,0	121
Baugewerbe	16,9	17,0	16,9	117	-1,1	0,1	-0,5	100	15,2	39,7	27,4	127	32,0	25,8	28,9	129
Handel	13,9	18,8	16,4	116	-8,9	10,0	0,5	100	16,9	16,1	16,5	117	16,6	27,7	22,1	122
Dienstleistung	9,6	13,0	11,3	111	3,9	17,7	10,8	111	20,0	29,1	24,6	124	12,1	28,9	20,5	120
Sonstige Branchen	29,3	16,9	23,1	123	11,1	26,7	18,9	119	46,2	46,9	46,6	147	46,0	19,5	32,8	132
RKN Süd-West	Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen															
Verarb. Gewerbe	12,5	26,4	19,4	119	15,9	7,2	11,5	111	7,1	26,2	16,7	116	35,6	35,0	35,3	135
Baugewerbe	22,4	19,3	20,8	121	4,0	21,1	12,5	112	16,6	11,8	14,2	114	23,0	18,3	20,6	121
Handel	8,9	20,8	14,8	115	-9,7	5,9	-1,9	98	29,8	41,5	35,6	135	7,6	38,4	23,0	122
Dienstleistung	19,4	27,2	23,3	123	1,7	17,1	9,4	109	20,8	31,2	26,0	126	42,7	34,5	38,6	139
Sonstige Branchen	24,3	34,3	29,3	129	47,3	32,3	39,8	140	21,4	31,4	26,4	126	5,0	5,0	5,0	105
RKN Nord-West	Korschenbroich, Kaarst + Meerbusch															
Verarb. Gewerbe	30,6	-2,5	14,1	113	-50,8	-12,2	-31,5	66	5,9	30,0	17,9	117	34,0	43,3	38,6	139
Baugewerbe	13,6	22,7	18,2	118	-6,3	7,3	0,5	100	22,2	26,2	24,2	124	19,7	31,1	25,4	125
Handel	-4,7	2,7	-1,0	99	-10,5	7,2	-1,7	98	23,5	17,9	20,7	121	29,5	22,5	26,0	126
Dienstleistung	30,9	24,9	27,9	128	4,3	16,1	10,2	110	12,6	29,2	20,9	121	18,1	28,4	23,2	123
Sonstige Branchen	40,0	25,0	32,5	132	14,6	14,8	14,7	115	15,0	40,9	28,0	127	-1,4	24,6	11,6	111

Erhebungszeitraum: 06.06.-18.07.2008

Erhebungszeitraum: 22.06.-28.07.2009
06.08.-13.08.2009

Erhebungszeitraum: 19.06.-26.07.2010

Erhebungszeitraum: 27.06.-04.08.2011

Legende

Geschäftsklima-Index:

Gemittelte Saldenwerte der positiven und negativen Werte der 4 Bewertungsindikatoren (Auftragssituation, Umsatz, Ertrags- und Personalsituation), jeweils bezogen auf die aktuelle Lage und die zukünftige Erwartung der Unternehmen.
Skala: - 100 bis + 100
negative Indexwerte = pessimistisches Geschäftsklima
positive Indexwerte = optimistisches Geschäftsklima

Konjunkturklima-Index:

Geometrisches Mittel der Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen
Skala: 0 bis 200
Werte unter 100 = pessimistisches Konjunkturklima
Werte über 100 = optimistisches Konjunkturklima

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Anhang

Die Fragestellungen des Fragebogens



Basisfragen: Ihr Unternehmen

In welcher Stadt oder Kommune befindet sich der Sitz Ihres Unternehmens? | Bitte nennen Sie uns die Postleitzahl des Firmensitzes!
Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen zurzeit? (einschließlich der Befragungsperson und aller Mitarbeiter an anderen Standorten)
In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?
In welchem Jahr ist Ihr Unternehmen am Standort gegründet worden?
In welche Umsatzklasse würden Sie Ihr Unternehmen einordnen?
Ist Ihr Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen?

Themenbereich: Geschäftslage und -erwartungen / Investitionsneigung / Kredite

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Auftragslage?
Wie beurteilen Sie die Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate?
Wie hat sich Ihr Umsatz in den letzten 6 Monaten entwickelt?
Wie wird sich Ihr Umsatz in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
Wie hat sich Ihre Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten entwickelt?
Wie wird sich Ihre Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
Wie wird sich Ihr Personalbestand in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
Wie beurteilen Sie zurzeit ganz allgemein das Investitionsklima in der regionalen und in der gesamten deutschen Wirtschaft? Bitte vergeben Sie eine Schulnote!
In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (Innovationen | Ersatzbeschaffungen | Kapazitätserweiterungen | Anschaffungen zur Rationalisierung | keine Investitionen geplant)
Ganz generell: Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Forschung und Entwicklung in den kommenden 12 Monaten verändern?
Wie beurteilen Sie zurzeit die Bereitschaft von Kreditinstituten, Kredite an Unternehmen zu vergeben?
Hat sich Ihrer Meinung nach die Bereitschaft der Kreditinstitute zur Kreditvergabe in den letzten Monaten eher verbessert oder eher verschlechtert?

Finanz- und Wirtschaftskrise / Rohstoff- und Energiepreise / Fachkräftemangel / Internet

Hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise (immer) noch Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit?
Die Rohstoff- und Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wie stark ist Ihr Unternehmen davon betroffen? (durch gestiegene Rohstoffpreise / durch gestiegene Energiepreise)
Trifft es zu, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften die Wachstums- und Entwicklungschancen Ihres Unternehmens behindert?
Welche Bedeutung hat das Internet (z.B. als Verkaufs- oder Informationsplattform) für Ihr Unternehmen – derzeit und in 5 Jahren? (aktuelle Bedeutung / künftige Bedeutung)

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss

Würden Sie den Rhein-Kreis Neuss anderen Unternehmen als Unternehmensstandort empfehlen?
Kennen Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss?
Wie bewerten Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss?

Anhang Erweiterte Datenquellen



Konjunkturforschung Regional

c/o Creditreform Düsseldorf Neuss Frommann KG



u.a. regionale Basiserhebung / Basisdaten zu Geschäfts- und Konjunkturklima, Investitionsneigung



u.a. bundesweite Basisdaten zu Geschäftsklima, Investitionsneigung, Zahlungserfahrungen (ZaCX)



u.a. Daten zu Unternehmensbeständen, Umsatzentwicklung, Alterstruktur, Insolvenzgefährdung



u.a. Regionalisierte Kaufkraftkennziffern, MOSAIC®-Milieus, Arbeitslosenquoten, Konsumentenscheider in Haushalten, Überschuldung (Schuldnerquoten)



u.a. Einwohnerdaten Region / Umland sowie NRW



u.a. Einwohnerdaten Deutschland



u.a. Arbeitslosenzahlen für Bund, Land und Region

Eine Initiative von

